

VIN

Volleyball in Nordbaden

Offizielles Mitteilungsheft
des Nordbadischen Volleyball-Verbands

7-
8
2016
Juli/Aug.



Nordbadischer Volleyball-Verband e.V.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg
Tel: 06221/314222, Fax: 06221/314021
e-mail: nvv@volleyball-nordbaden.de
www.volleyball-baden.de

NVV-Verbandstag in Weingarten

Alles zum NVV-Verbandstag und der NVJ-Vollversammlung ·
Präsidentenwechsel in Südbaden · BSB-Sportbundtag · NVV amt-
lich: Protokoll VT, VV, Bezirkstage · Volleyballposten mal anders
· Regionalspielfest U13 in Mannheim · Sitzvolleyball · DM U14 mit
TV Bühl auf Platz 3 · NVJ Beachevents · Finale im LBS Cup Beach-
volleyball in Heidelberg

MIKASA

IN GERMANY by HAMMER

NEU
2015

Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!
HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm |

Tel.: (0731) 974 88 -0 | www.mikasa.de

Foto: MIKASA, Marta Menegatti (ITA)



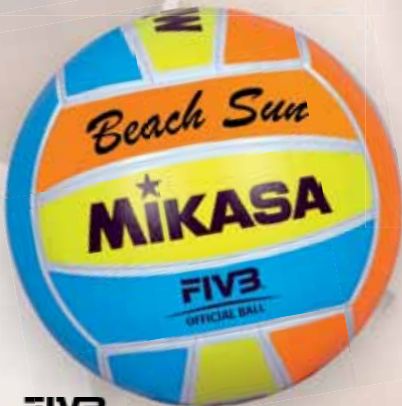
SBV Youth
Gewichtsreduzierter
Beachvolleyball für Anfänger

FIVB



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Star
Freizeitbeachvolleyball
für perfekte Sichtbarkeit



FIVB
OFFICIAL BALL

Beach Sun
Farbenfroher Freizeit-
beachvolleyball



**Beach Classic
VXL30**
Trainings- und Freizeit-
beachvolleyball

Editorial

Verbandstag 2016

Konstruktiv, sachlich und einvernehmlich: So verlief der Verbandstag am 16. Juli in Weingarten. Das bewährte Präsidium wurde einstimmig wieder gewählt und mit Rückkehrerin Anja Siegert konnte auch der vakante Vizepräsident Marketing kompetent besetzt werden.

Zudem wurde die gesamten Ordnungsänderungen zügig verabschiedet, so dass jetzt alle Ordnungen auf neuestem Stand auf der Homepage zu finden sind. Ersetzt wurde die bisherige und in die Jahre gekommene EDV-Ordnung durch die Datenschutz-Ordnung. Auch hier ist der NVV jetzt auf der Höhe der Zeit.

Vizepräsident Finanzen Reiner Blechschmitt konnte zudem ein solides Zahlenwerk der Jahre 2013-2015 vorlegen, auch hier wird weiterhin solide und vernünftig gearbeitet.

Präsident Harald W. Schoch geht nun in die Amtsjahre 27, 28 und 29 und ist damit mit weitem Abstand der dienstälteste

„Landesfürst“ im Deutschen Volleyball-Verband.

Vollversammlung NVJ

Sabrina Ostheim ist die neue Vorsitzende der NVJ. Sie tritt die Nachfolge von Gaby Sauer an, die nicht mehr kandidiert hatte. Auch sie kann auf ihre bewährten Mitstreiter im Jugendpräsidium bauen, das durch die Position des Ressortleiters Beachvolleyball erweitert wurde. Die ehemalige FSJ'lerin Eva Pfenning wurde in diese Position gewählt. Vakant blieb die Position des Ressortleiters Spielwesen, die bisher Sabrina Ostheim innehatte. Hier gilt es in den drei Jahren bis zur nächsten Vollversammlung eine/n geeignete/n Kandidaten/in aufzubauen. Solange wird sich Sabrina Ostheim mit ihren Kollegen im Jugendspielausschuss Thomas Müller und Lukas Münch, gleichzeitig auch zentraler Staffelleiter der NVJ, um diese Belange kümmern.

Neben der komplett überarbeiteten Ju-

gendspielordnung hat die NVJ auch die Voraussetzungen geschaffen, die kommende Saison komplett über SAMS abzuwickeln und hat daher als Hilfe für die Vereine, diverse Leitfäden veröffentlicht, die den Jugendverantwortlichen das Leben deutlich erleichtern werden.

LBS Cup Beachvolleyball Finale

Sommerzeit, Ferienbeginn und dann ab nach Heidelberg: Dort steigt am Wochenende 30.-31. Juli das Finale im LBS Cup Beachvolleyball 2016 auf der Heidelberger Neckarwiese.

Dann sollte auch der **LIVE STREAM** auf **meinclubtv.com** im Kanal „Volleyball Baden-Württemberg“ funktionieren.

Man sieht sich in Heidelberg und danach schöne Sommerferien wünscht

Holger Schell, Redakteur ViN

IMPRESSUM

Volleyball in Nordbaden ist das amtliche Organ des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) und erscheint ab 2016 elfmal jährlich als Online Version.

Herausgeber: NVV

Redaktion: Holger Schell, Geschäftsführer
NVV, Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg, Tel. 06221-314 222, nvv@volleyball-nordbaden.de

Redaktionsanschrift: Layout Titelseite: Angel Ponz, (ponz.design)

Anzeigen: Bodo Kalesse (Sponsoringbeauftragter), Holger Schell (Geschäftsführer).

Redaktionsschluss der elf Ausgaben: jeweils zum 15. eines jeden Monats (Ausgenommen August, hier keine Ausgabe!).



volley. wie sonst?

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Anzeige MIKASA	2
Editorial, Inhalt, Impressum	3
NVV amtlich	4-5,18-21
Flash	6-7
LBS Cup Beachvolleyball	8
Anzeige engelhorn sports	9
Verbandstag SBVV	10-11
BSB Sportbundtag	12-13
NVV Verbandstag	14-16
NVJ Vollversammlung	17
DM U14 TV Bühl	22
Beachsport	24-25
Jugendbeach	26-27
U13 Spielfest Ba-Wü.	28-29
Sitzvolleyball	30-31
Vermischtes / Termine	32-36

Geschäftsstelle:

Grundsätzliche Öffnungszeiten:
MO - DO 10-16 , FR 10-13 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
Karlsruher Str. 22, 69126 Heidelberg,
06221-314222, E-Mail
nvv@volleyball-nordbaden.de,
www.volleyball-baden.de
Bankverbindung bei Sparkasse HD
IBAN: DE33 6725 0020 0050
0229 94
SWIFT-BIC: SOLADES1HDB.

Redaktionstermin Online Ausgabe 9/16:

Donnerstag, 15.09.2016.

SAMS Wiki

<http://wiki.sams-server.de>

Herbst Camp

Von Montag, 31.10. bis Freitag,
04.11.2016 findet das Beach-Camp
in Sinsheim statt. Anmeldung:
www.volleyball-baden.de

NVV Ballpool

Folgende Mikasa Bälle sind über
den NVV zu beziehen:

- MVA 200 (DVV 1)
- MVA 300 (DVV 1)
- MVA 350 SL (gewichtsreduziert)
- School SV 3 (gewichtsreduziert)
- SKV5 Kids
- VLS 300 Beach Champ (DVV 1)
- VXT 30 Beach (DVV 1)
- Promoball Mini Halle & Beach

Produktinformationen gibt es unter
www.mikasa.de. Dem NVV steht
nur ein begrenztes Kontingent an
Bällen jährlich zur Verfügung. Bitte
informieren Sie sich vor einer Bestel-
lung bei der Geschäftsstelle. Preise
für NVV Vereine auf Anfrage!

Offizieller NVV Spielball

In allen NVV-Ligen sind in der Sai-
son 15/16 zugelassen:

- MIKASA MVA 200 (DVV 1)
 - MIKASA MVA 300 (DVV 1)
 - MIKASA MVA 310 (DVV 1)
- Spielbälle OL Baden: MVA 200 &
300. Ab der Regionalliga ist nur der
MVA 200 zugelassen.

Klebeband für Kleinfeldspiele

Der NVV vertreibt gelbes Klebe-
band (Rolle zu 66m mit 5 cm Brei-
te) zum Abkleben der Spielfelder bei
U12-U14. Eine Rolle kostet 4,00 €
inkl. 19% MwSt. und kann über die
Geschäftsstelle bezogen werden.

Internationaler Spielberichtsbogen

Der NVV vertreibt den Internati-
onalen Spielberichtsbogen. Ein Block
mit 15 Spielen kostet 7,33 € inkl.
19% MwSt. und kann über die Ge-
schäftsstelle bezogen werden.

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Natur-
schutzbund (NABU) Deutschland
ist der NVV als Sammelstelle für
alte Handys anerkannt. Die Handys
können in der NVV-Geschäftsstelle
abgegeben werden und werden dann
an den NABU weitergeleitet.
Mit den Beträgen, die aus dem Re-
cycling der Handys an den NABU
fließen, werden Naturschutzpro-
jekte in Deutschland finanziert.
Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Sitzvolleyball Hoffenheim**Infos zur Trainingsgruppe**

Treffpunkt: Sporthalle Hoffenheim, Silbergasse 45, 74889 Sinsheim/Hoffenheim
Trainingszeiten: jeden Dienstag von 19:30 bis 21:30 Uhr
Bekleidung: bequeme Sportkleidung und Turnschuhe (Umkleidekabinen/Du-
schen vorhanden). **Kosten:** keine.
Kontakt: Diana Schütz, Anpfiff ins Leben e.V., Mobil 0175-6598257
<http://www.anpfiff-ins-leben.de/sport-fuer-amputierte/sitzvolleyball.html>

**Neuer Bezirksvorsitzen-
der Süd**

Beim Bezirkstag Süd am 1.6. in
Bretten trat Wolfgang Härdt die
Nachfolge der 2015 zurück getre-
tenen Carolin Faller an. Er wurde
einstimmig ins Amt gewählt und
vertritt ab sofort die Belange der
NVV-Vereine des Bezirks Süd im
NVV-Präsidium.

Zu erreichen ist er wie folgt:
Wolfgang Härdt, Bezirksvorsitzen-
der Süd, bezirk.sued@volleyball-nordbaden.de

**Sportkreisvertreter
gesucht**

Für den Sportkreis **Bruchsal** sucht
der NVV eine Person, welche die
Belange unserer Sportart und un-
serer Vereine im jeweiligen Sport-
kreis vertreten möchte.

Interessenten wenden sich bitte an
Geschäftsführer Holger Schell unter:
nvv@volleyball-nordbaden.de

DVV-Pokal

2017 und 2018 findet das Finale im
DVV-Pokal erneut in Mannheim,
SAP Arena statt.

Termine: 29.01.2017 + 04.03.2018

An diesen Terminen werden im
NVV keine Spiele angesetzt!

Kammachi Bezirkspokal

Anmeldungen zum Kammachi Bezirkspokal 2016-17 sind bis zum **17.09.2016** von den Vereinen vorzunehmen.

Die Mannschaftsmeldung für den Pokal ist über SAMS zu erledigen. Einfach auf Mannschaften gehen, dann auf Mannschaftsmeldung und dort den Bezirkspokal auswählen. Dann alle Kontaktdaten eingeben.

Termine: Runde 1 am 15./16.10., Runde 2 am 17./18.12.16 und das Finale am 18.02.17.

Joachim Greiner, Landesspielfwart

Kammachi Verbandspokal

Ort/Datum:

Vorrunde, Viertelfinale, Halbfinale: Samstag, **10.09.2016** Bretten, Hallen-Sportzentrum (Im Sportzentrum 4) Spielbeginn 9:30 Uhr

Finale Damen und Herren: Sonntag, **11.09.2016** Karlsruhe, Otto-Hahn-Gymnasium Finale Damen 13:00 Uhr, Finale Herren 15:30 Uhr

Modus: In der Vorrunde treten die Mannschaften der Verbands- und Oberliga in drei Gruppen an. Gespielt wird in den Gruppen 1 und 2 jeder gegen jeden, in der Gruppe 3 wird so gespielt, dass jede Mannschaft zwei Spiele hat. Die Sieger der Gruppen qualifizieren sich für das Viertelfinale. Bei den Herren qualifiziert sich zusätzlich der zweite der Gruppe 3 für das Viertelfinale. In den Gruppenspielen wird auf zwei Gewinnsätze gespielt. Ein evtl. dritter Satz bis 15 Punkte.

Die Mannschaften der Regional- und Dritten Liga sind für das Viertelfinale gesetzt. Ab hier wird im KO-Modus weitergespielt. Die Mannschaft, die verliert, scheidet aus dem Wettbewerb aus. Alle Spiele ab dem Viertelfinale werden auf drei Gewinnsätze gespielt.

Joachim Greiner, LSW

engelhorn sports weiter Partner bei Sportausrüstung

Der NVV hat mit dem Mannheimer Sporthaus engelhorn sports den bisherigen Kooperationsvertrag aus 2009 um zwei Jahre bis zum 30.06.2017 verlängert. Alle NVV-Vereine können also weiterhin für ihren TEAMSPORT im gesamten Angebot von engelhorn sports (Sportkleidung aller vorhandenen Marken und Taschen) einkaufen und erhalten als Nachlass einen Rabatt von 50% auf Sportkleidung und Taschen. Die Oberbekleidungstextilien werden mit dem kleinen engelhorn sports Logo versehen. Das Sortiment ist auf der Homepage von engelhorn sports unter einzusehen unter: <http://www.engelhorn-teamsport.de/>

Auf Sportschuhe im Teamsport erhalten die Vereine einen Rabatt von 40%.

SEPA-Lastschriftmandat

Liebe Vereine im NVV,

zur Vereinfachung unserer Buchhaltung und zur Vermeidung von erhöhtem Personalaufwand, hat der NVV-Vorstand auf seiner Sitzung am 21.03.2016 beschlossen, dass alle Beiträge der Vereine ab sofort nur noch per SEPA-Lastschriftmandat eingezogen werden. Bitte trägt daher – falls noch nicht erfolgt – im SAMS im Bereich Buchhaltung zuerst die Bankverbindung eures Vereins ein (speichern nicht vergessen!) und erteilt dann im Reiter SEPA Mandat das Mandat (und wieder speichern!). Damit vereinfacht ihr unserern Personalaufwand und helft uns unnötige Personalkosten zu vermeiden. Im Bereich der Trainerausbildungen und Trainerfortbildungen ist bereits ein SEPA-Lastschriftmandat erforderlich und auch bei den Schiedsrichterlehrgängen wird das verlangt.

Holger Schell, NVV-Geschäftsführer

Zentrale Trainerlehrgänge 2017-18

Folgende Termine sind für 2017 für die zentralen Trainer-Lehrgänge in Planung:

NVV/SBVV C-Trainerausbildung Sportschule Schöneck:

Grundlehrgang: 26.06. - 30.06.2017

Aufbaulehrgang: 11.12. - 15.12.2017

Prüfungslehrgang: 19.03. - 23.03.2018

NVV C-Trainerfortbildung Sportschule Schöneck:

08.07. - 09.07.2017

NVV B-Trainerfortbildung Sportschule Schöneck bzw OSP RN/UNI HD:

20.05. - 21.05.2017

Schülermentorenlehrgang Sportschule Schöneck:

29.05. - 02.06.2017

Termine BFS/Mixed

11./12. 09. 2016 – DVV BFS Cup Süd, Neckarsulm

So., 25.09.2016 – BaWü-Alsace Pokal, Württemberg

Sa., 15.10.2016 – DVV BFS Herbsttagung in München

29./30.10.2016 – DVV Dt. Mixed Cup, Sportschule Bad Blankenburg

Volleyball Magazin

- Clemens Doppler: Unkaputtbar

Es ist eine der ungewöhnlichsten Karrieren der internationalen Beachszene: der 35-Jährige erlebt in Rio de Janeiro seine dritten Olympischen Spiele.

- Hallenvolleyball trifft Sand, Teil 4: Angriffssicherung und Gruppentaktik in der Annahme.

- Tom Strohbach: Der Spätstarter

Jeder seiner Trainer bescheinigt dem 24-Jährigen, ein großes Talent zu sein, doch ganz auf die Karte Volleyball mag der Außenangreifer dennoch nicht setzen.

- Der Spatz in der Hand

Die Internatsstruktur wird oft kritisiert, hat aber Bestand, weil Volleyball wirtschaftlich zu schwach ist, um talentierte Jugendliche erfolgreicher zu entwickeln. Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht? Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an: <http://philippka.de/service/probeheft/>



Volleyball ohne Grenzen

Der Verein „Volleyball ohne Grenzen e. V.“ wurde am 4.5. 2015 in Heidelberg gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt. Er fördert die Jugendhilfe, die Entwicklungszusammenarbeit und den Sport. Mit Sach- und Geldmitteln wird Kindern und Jugendlichen in struktur- und wirtschaftsschwachen Regionen der Zugang zum Volleyball eröffnet. Sachmittel können unmittelbar weitergegeben werden, mit Geldmitteln zum Beispiel der Transport finanziert, das Material aufgewertet oder – auch durch Einkäufe vor Ort – ergänzt werden.

Kontakte wurden zu den Volleyballverbänden von Laos und Kambodscha aufgenommen, die an unserer Arbeit sehr interessiert sind und uns bei der Verteilung der Ausrüstung an Schulen im Land sowie der Vermittlung von Kontakten unterstützen.

www.volleyball-ohne-grenzen.de

Unterstütze den DVV

In Zukunft erhält der DVV von HRS auf alle Buchungen 5%, die über einen speziell eingerichteten DVV-Link getätigt werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob der DVV selbst, die Landesverbände, oder deren Vereine, Spieler, Freunde und Bekannte die Buchungen tätigen. Für den Buchenden entstehen dabei keine Nachteile – im Gegenteil – der deutsche Volleyball wird gestärkt.

**SPORTLICH ÜBERNACHTEN
ZU BESTEN PREISEN**

JETZT BUCHEN



Jetzt buchen und den deutschen Volleyball unterstützen.

Hier der Link: www.hrs.de/web3/?client=de__dsa&customerId=1039131085.

Deutscher Volleyball-Verband

Ausschreibung zu Deutsche Meisterschaften Senioren/innen 2017

Seniorinnen Ü31, Ü37, Ü43, Ü49, Ü55 und Senioren Ü35, Ü41, Ü47, Ü53, Ü59, Ü65, Ü70

Für die oben genannten Deutschen Meisterschaften (DM) der Seniorinnen und Senioren 2017 am 3. und 4. Juni 2017 (Pfingsten) werden Ausrichter gesucht.

Die DM werden für insgesamt 12 Altersklassen mit je 12 Mannschaften entsprechend der Senioren-Spielordnung (Anl. 4 BSO) durchgeführt. Je Altersklasse werden 3 Spielfelder benötigt.

Es können Bewerbungen für einzelne Meisterschaften, sowie für mehrere oder eine gemeinsame Ausrichtung aller Altersklassen abgegeben werden.

Auch können Bewerbungen die Meisterschaften der Folgejahre einschließen: 19./20.5.2018, 8./9.6.2019, 30./31.5.2020.

Die organisatorische Abwicklung einschließlich Verpflegung in den Hallen und die Ausrichtung der Players-Party am Samstagabend sind verpflichtend, ebenso Sieger-Plaketten für die Plätze 1 bis 3 je Altersklasse.

Bewerbungsunterlagen (Ausrichtervertrag) können beim Bundesspielwart angefordert werden.

Bewerbungen sind bis zum 15. August 2016 unter Beifügung einer Kurzbeschreibung der Ausrichtung einzureichen an die Adresse des Bundesspielwartes.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER VOLLEYBALL VERBAND E.V.

Gerald Kessing, Bundesspielwart, Gerald Kessing, Hauptstr. 109, 76863 Herxheimweyher, Tel 1: 07276-969984, Tel 2: 0172-5668583, E-Mail: geraldkessing@web.de

Jetzt gibt es die Tickets für das DVV-Pokalfinale!

Ganz Volleyball-Deutschland fiebert diesem Highlight entgegen: Am 29. Januar 2017 wird die SAP Arena in Mannheim zum zweiten Mal zum Austragungsort für das DVV-Pokalfinale. Ab sofort sind Tickets (ab 15 Euro) für die Endspiele der Frauen und Männer erhältlich!

Dass es sich lohnt, bei den Pokalfinals dabei zu sein, wissen die Volleyballfans nur zu gut. Im Februar 2016 pilgerten 12.000 Zuschauer nach Mannheim, um die Teams vor Ort zu unterstützen - Zuschauerrekord für den Volleyballsport in Deutschland. „Die beiden Finalsspiele sind ein absoluter Höhepunkt im nationalen Volleyballkalender“, schwärmt DVV-Generalsekretär Jörg Ziegler. „Die SAP Arena ist dazu ein fantastischer Austragungsort für dieses hochkarätige Volleyballevent. Ich freue mich schon jetzt auf die Finals in Mannheim.“

So ist es nicht verwunderlich, dass auch die Protagonisten unbedingt dabei sein wollen. „Die besondere Atmosphäre und die riesige Begeisterung bleiben jeder Spielerin und jedem Spieler ein Leben lang im Gedächtnis. Deshalb wollen die Teams unbedingt das DVV-Pokalfinale erreichen“, ergänzt Klaus-Peter Jung, der Geschäftsführer der Volleyball Bundesliga.

Wer das 2017 sein wird, entscheidet sich ab Oktober im Achtel-, Viertel- und Halbfinale des DVV-Pokals. Im Jahr 2016 holten sich die Frauen vom Dresdner SC (3:2-Erfolg über Allianz MTV Stuttgart) und die BR Volleys (3:0-Finalsieg über die Männer vom TV Ingersoll Bühl) die Pokaltrophäen.

Jung: „Ich bin gespannt, wie die Finals am 29. Januar erreichen wird.“

Eintrittskarten (ab 15 Euro) sind ab sofort über www.ticketmaster.de (Ticket-Hotline 01806-999 0000*) und über www.saparena.de (Ticket-Hotline 0621-18190333*) erhältlich.

* (0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)

Weitere Informationen zum DVV-Pokal finden Sie unter www.dvv-pokal.de.



Foto: Am 29. Januar steht in der SAP Arena das DVV-Pokalfinale auf dem Programm (Quelle: Conny Kurth, kurth-media.de, honorarfrei)

LBS

lbs cup

LBS Cup Beachvolleyball



**Neckarwiese HD
Ba-Wü Finale 2016
30. – 31. Juli**

www.beachvolleyball-bawue.de

Partner:



Die Jugend- und Breitensportförderung der LBS Baden-Württemberg /// www.lbs.de/cup-bw



NEWSLETTER
ABONNIEREN &
RABATT SICHERN
www.engelhorn.de/newsletter

engelhorn
sports

* Rabatt gilt ab einem Einkauf von 50€. Gültig im engelhorn e-Shop.
Bitte beachten Sie die Einlösebedingungen unter: www.engelhorn.de/einloesebedingungen

https://www.engelhorn.de/newsletter?nl=ecircle&wt_mc=amc146287372426363

Verbandstag Südbaden

Volker Schiemenz neuer Präsident Südbaden – Hans-Dieter Wankmüller wird Ehrenpräsident

Verbandstag 2016 des Südbadischen Volleyball-Verbandes am 2. Juli in Konstanz. Langjähriger Präsident Hans-Dieter Wankmüller nimmt Abschied - Volker Schiemenz wird einstimmig zum Nachfolger gewählt!

Dem Rhythmus von zwei Jahren folgend fand der Verbandstag des Südbadischen Volleyball-Verbandes (SBVV) am vergangenen Samstag in Konstanz statt.

Der Verbandstag, vom gastgebenden USC Konstanz in der Wollmatinger Halle vor-

züglich ausgerichtet, hatte neben den Berichten der Präsidiumsmitgliedern und des Verbandsgerichtes, den Ehrungen der Meister der Verbands- und Landesligen, den Abstimmung zu vier Anträgen und etlichen Änderungen der Verbandssatzung und Ordnungen vor allem die Neuwahlen des Präsidiums abzuhandeln. In ihren mündlich vorgetragenen Berichten gingen sowohl der scheidende Präsident als auch der Vizepräsident Sport auf die Entwicklungstendenzen im Sportlichen,

Finanziellen und Administrativen ein. Dabei bestehen durchaus Sorgen hinsichtlich der Unterstützung der Verbandsarbeit im Leistungs- und Jugendbereich durch die öffentliche Hand und verschiedene Sponsoren, die auch bei hohem Engagement von Trainern, Ausbildern und unterstützenden Eltern in Zukunft unverzichtbar sei.

Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung stand jedoch die Verabschiedung von Präsident Hans-Dieter Wankmüller, der dieses Amt insgesamt 18 Jahre ausgeübt hatte und sich nun aufgrund eines bevorstehenden, mehrjährigen Auslandsaufenthaltes (Kairo) nicht mehr zur Wiederwahl stellte. Zur Würdigung seiner außerordentlichen Verdienste wurde er vom Vizepräsident Sport Harald Schuster im Namen des SBVV-Präsidium mit der Ehrennadel in Gold geehrt und als Höhepunkt zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Zuvor hatten ihm die Vertreter der beiden befreundeten Verbände aus Nordbaden (NVV) und Württemberg (VLW) mit sehr persönlichen Worten für die gute Zusammenarbeit gedankt. Rudi Kern (Vizepräsident Sport, NVV) überreichte ihm die NVV-Ehrengraphik sowie ein original ägyptisches Kochbuch und Manfred Schulz (VLW-Vizepräsident) überbrachte als Geschenk ein Teleskop!

Hans-Dieter Wankmüller selbst nutzte diesen Verbandstag, um langjährigen Weggefährten um die jeweiligen Verdienste um den Volleyball-Sport mit verschiedenen Ehrungen zu danken, die von der Verbandsversammlung mit anerkennendem Applaus bedacht wurden. So wurden Geschäftsführerin Andrea Greguric und Vizepräsidentin Finanzen Kerstin Erens mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Gold erhielten der für den SBVV tätige Physiotherapeut Mohammed Shahin, sowie Klaus Erdmann (Landesschiedsrichterwart), Martin Schaffner (Beachwart) und Harald Schuster (Vizepräsident), die alle seit mehr als 30 Jahre im Dienste des



NVV-Vize Rudolf Kern überreicht Hans-Dieter Wankmüller (l.) die NVV-Ehrengraphik. Foto: SBVV.



Die Geehrten (v.l.n.r): Martin Schaffner (Ehrennadel in Gold) Andrea Greguric (Ehrennadel in Silber), Klaus Erdmann (Ehrennadel in Gold) Hans-Dieter Wankmüller (Ehrennadel in Gold, Ehrenpräsident), Traugott Scheuerpflug (Ehrenmitglied), Harald Schuster (Ehrennadel in Gold) und Mohammed Shahin (Ehrennadel in Gold). Foto: SBVV.

SBVV tätig sind. Eine Auszeichnung besonderer Art erhielt der langjährige Passwart Traugott Scheuerpflug. Er war seit 1977 mit verschiedenen Ämtern (Sportwart, Staffelleiter und Passwart) betraut und wurde deshalb zum Ehrenmitglied des SBVV ernannt.

Nachdem das gesamte Präsidium einstimmig entlastet wurde, standen die Neuwahlen an. Dabei wurde Volker Schiemenz, der seit vielen Jahren als Regionalschiedsrichterwart dem Präsidium als Beisitzer beiwohnte, einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Neu ins Präsidium berufen wurden auch Simone Brößke als Passwartin, Dirk Röttgen als SAMS- und IT-Beauftragter und Jörg Stumböck als Lehrwart. In ihren Ämtern für weitere 2 Jahre bestätigt wurden Harald Schuster (Vizepräsident Sport), Kerstin Erens (Vizepräsidentin Finanzen), Edeltraud Schatz (Spielwartin), Christine Hogenmüller (Schulsportreferentin), Klaus Erdmann (Schiedsrichterwart), Martin Schaffner (Beachwart), Thomas Kirchhofer (Freizeitwart) und Jugendwart Rolf Thomann, der am Morgen von der Jugenddelegiertenversammlung gewählt worden war.



Der neue SBVV-Präsident: Volker Schiemenz. Foto: SBVV.

BSB Sportbundtag 2016

**Martin Lenz ist neuer Präsident des Badischen Sportbund Nord
Heinz Janalik wird nach 16-jähriger Amtszeit verabschiedet und zum Ehrenpräsidenten ernannt**



Der neue BSB-Präsident Martin Lenz. Foto: BSB.

Die Mitgliederversammlung des Badischen Sportbundes Nord e.V. hat am 11. Juni 2016 in Wiesloch Martin Lenz aus Karlsruhe zu seinem neuen Präsidenten gewählt. Er setzte sich gegen seinen Mitbewerber Stefan Zyprian aus Edingen-Neckarhausen durch. Martin Lenz steht damit die nächsten drei Jahre an der Spitze des Dachverbandes des organisierten Sports in Nordbaden. Amtsinhaber Heinz Janalik trat nach 16 Jahren Amtszeit nicht mehr zu Wahl an.

In ihren Grußworten untermauerten Vertreter aus Politik und Sport dessen Bedeutung in der Gesellschaft: Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg: „Sport ist ohne Zweifel außerschulischer Bildungsträger.“ Deshalb versprach auch Petra Häffner, sportpolitische Sprecherin der Grünen: „Ich werde mich auch weiterhin für eine angemessene finanzielle Ausstattung einsetzen.“ Andreas Stoch, SPD-Fraktionsvorsitzender und ehemaliger baden-württembergischer Minister für Kultus, Jugend und Sport zollte dem

scheidenden BSB-Präsidenten Janalik höchste Anerkennung: „Heinz Janalik hat den Sport nicht nur im Kopf, sondern trägt ihn auch im Herzen.“

Janalik fasste in seinem Bericht die Schwerpunkte seiner Arbeit im BSB Nord über die letzten Jahre zusammen: Als einen der größten Erfolge nannte er die erfolgreichen Verhandlungen mit der Landesregierung über den Solidaripakt Sport I, II und III. Damit kann sich der organisierte Sport auf eine verlässliche, auskömmliche Finanzierung und Förderung verlassen. Allein der aktuelle Solidaripakt III stelle ab 2017 jährlich 22,5 Mio. € zusätzlich zur Verfügung. Innerhalb des Dachverbandes waren in den vergangenen 16 Jahren vor allem die stetige Vereinsentwicklung und Modernisierung der Kommunikationswege Themen, denen viele Projekte gewidmet wurden. Nicht zuletzt aktuelle gesellschaftliche Themen, die die Entwicklung des organisierten Sports in den nächsten Jahren beeinflussen werden: Inklusion und Integration.

Am Ende stand der Dank: „Abschied nehmen von einem Amt ist immer verbunden mit einer wertschätzenden Verbeugung vor denjenigen, ohne die erfolgreiches Arbeiten und auch das Bewältigen von Niederlagen nicht möglich gewesen wäre. Ich danke deshalb allen, die mich in meiner Arbeit wirkungsvoll unterstützt haben, mir ihre Wertschätzung entgegenbrachten und in unterschiedlichen Funktionen mich in meiner Rolle als BSB-Präsident begleiteten.“

Wahl des BSB-Präsidium

Größtes Augenmerk lag auf dem Tagesordnungspunkt „Neuwahlen des BSB-Präsidiums“. Zur Wahl standen Martin Lenz (Karlsruhe) und Stefan Zyprian (Edingen-Neckarhausen). Von den 758 abgegebenen gültigen Stimmen der neun nordbadischen Sportkreise, 51 Fachverbände und der Badischen Sportjugend

stimmten in einer geheimen Wahl 434 für Martin Lenz. Auf Stefan Zyprian entfielen 324 Stimmen. Martin Lenz: „Ich freue mich sehr über die Wahl zum Präsidenten des Badischen Sportbundes Nord und danke allen Delegierten für das Vertrauen in mich und meine Arbeit. Gemeinsam mit dem Präsidium, allen Fachverbänden, Sportkreisen und Vereinen möchte ich als Team den Weg der nächsten drei Jahre gemeinsam gehen. Wenn wir alle an einem Strang ziehen und unsere vielfältigen Aufgaben zu einem Netz verknüpfen, werden wir unseren Sport zukunftsfähig für die Gesellschaft halten. Meinem Vorgänger Heinz Janalik danke ich für seine außerordentliche Arbeit in den vergangenen 16 Jahren für den Badischen Sportbund Nord und wünsche mir nichts mehr als die Fortsetzung seiner Erfolgsgeschichte“ Änderungen gab es auch bei der Wahl der Vize-Präsidenten: neu ins Amt gewählt wurde Bernd Kielburger (Königsbach-Stein) für das Amt des Vize-Präsidenten Finanzen. Weitere vier Vize-Präsidenten wurden in ihrem Amt wieder gewählt: Jutta Hannig (Heidelberg), zuständig für Frauen und Sport, Claus-Peter Bach (Plankstadt), Harald Denecken (Karlsruhe) und Gerhard Schäfer (Heidelberg). Weitere BSB-Präsidiums-Mitglieder wurden bereits vorab in ihren Gremien gewählt und durch den Sportbundtag nur noch bestätigt: Gerhard Mengesdorf (St. Georgen, Badischer Turner-Bund) und Helmut Sickmüller (Wurmberg, Badischer Fußballverband) als Vertreter der Fachverbände, Josef Pitz (Angelbachtal) als Vertreter der Sportkreise sowie Volker Lieboner (Wilhelmsfeld) als Vertreter der Badischen Sportjugend.

Verabschiedung Marianne Rutkowski

Nach sechs Jahren Amtszeit scheidet Marianne Rutkowski (Tauberbischofsheim) als Vertreterin der Fachverbände aus dem Präsidium aus. Als dienstältestes BSB-

Präsidiumsmitglied bedankte sich Gerhard Schäfer bei Marianne Rutkowski und verlieh ihr im Namen des BSB Nord die goldene Ehrennadel.

Heinz Janalik wird Ehrenpräsident

EU-Kommissar und ehemaliger Ministerpräsident von Baden-Württemberg Günther H. Oettinger gratulierte Janalik per Videobotschaft: „So sehr wir auch ab und zu hart gerungen haben um den Solidarpakt, um Haushaltsmittel [...], Herr Janalik war immer sachkundig, engagiert und ruhig und fair. Ich sage ihm herzlich Dank für diese langjährige Aufgabe im Spitzenamt für den nordbadischen Sport und als Vize-Präsident auch für den baden-württembergischen Sport. Sie haben viel erreicht, Sie können stolz auf Ihre 16 Jahre und die Zeit davor in Ehrenämtern sein.“

Dem Vorschlag des bisherigen Präsidiums, Janalik für seine Verdienste rund um den organisierten Sport in Nordbaden zum Ehrenpräsidenten zu ernennen, stimmt der Sportbundtag einstimmig zu. Gerhard Schäfer würdigte Janalik mit dem Zitat ihres gemeinsamen Präsidiums-Kollegen Claus-Peter Bach: „Heinz Janalik, der messerscharf zwischen Gut und Schlecht, heilig und scheinheilig unterscheidet, ist eine der kompetentesten Führungspersönlichkeiten des deutschen Sports und vielen, die weit höhere Positionen erklommen haben, haushoch überlegen. Für Heinz Janalik ist ethisch und moralisch einwandfreies Handeln im Sport selbstverständlich.“ Die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten überreichte Martin Lenz. So war die Ehrung seines Vorgängers die erste Amtshandlung für den neuen BSB-Präsidenten.

Ihm gehörte auch das Schlusswort: „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und danke allen Delegierten, dass der Sportbundtag heute Einheit gezeigt hat.“



Das neue Präsidium des Badischen Sportbundes Nord e.V.: (v.l.) Vize-Präsident Finanzen Bernd Kielburger, Vertreter der Sportkreise Josef Pitz (Sportkreis Sinsheim), Vize-Präsident Gerhard Schäfer, Vertreter der Fachverbände Gerhard Mengsdorf (Badischer Turner-Bund), Vize-Präsidentin Frauen und Sport Jutta Hannig, Präsident Martin

Lenz, Vertreter der Badischen Sportjugend Volker Lieboner, Geschäftsführer des BSB Nord Wolfgang Eitel (beratend), Vertreter der Fachverbände Helmut Sickmüller (Badischer Fußballverband), Vize-Präsident Harald Denecken, Vize-Präsident Claus-Peter Bach. Foto: BSB.

Hintergrund

Der gemeinnützige Badische Sportbund Nord e.V. im Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (BSB Nord) ist der Dachverband von 2.460 gemeinnützigen Sportvereinen mit 761.573 Mitgliedern und 51 Fachverbänden in Nordbaden. Er ist in neun Sportkreise gegliedert. Der BSB Nord berät seine Mitgliedsorganisationen in Fragen der Sport- und Vereinsentwicklung, qualifiziert Vereinsmitarbeiter und fördert seine Sportvereine und Sportverbände mit Mitteln des Baden-Württemberg in einem jährlichen Umfang von 8,5 Mio. €.



Der neue BSB-Präsident Martin Lenz (l.) und der BSB-Ehrenpräsident Heinz Janalik. Foto: BSB.

NVV-Verbandstag

Konstante Verhältnisse bei den Volleyballern in Nordbaden – Frauenquote im Präsidium verdoppelt

Beim ordentlichen Verbandstag des Nordbadischen Volleyball-Verbandes e.V. (NVV) am 16. Juli 2016 in Weingarten wurde der Harald W. Schoch erneut einstimmig in seinem Präsidentenamt bestätigt und steht damit seit 1990 für weitere drei Jahre an der Spitze des Verbandes. Zudem konnte das bisher vakante Amt der Vizepräsidentin Marketing mit Anja Siegert (Heidelberg) wieder kompetent besetzt werden. „Nachdem meine beiden Kinder jetzt immer selbständiger werden, habe ich meine mehrjährige Erziehungspause beendet und freue mich, wieder im Vorstand mitzuarbeiten“ so Siegert.

Damit konnte Schoch nicht nur einen kompletten Vorstand vorweisen, sondern auch die Frauenquote im NVV verdoppeln, da als Nachfolgerin von Gabriele Sauer (Wiesloch), die nicht mehr kandidierte, im Vorsitz der Nordbadischen Volleyball-Jugend die bisherige Jugendspielwartin Sabrina Ostheim (Sinsheim) gewählt wurde. Alle anderen Präsidiumsmitglieder hatten erneut kandidiert, so dass der NVV weiterhin mit seinem

bewährten Personal in die nächsten Jahre gehen wird.

Schoch zeigte sich mit dem Verlauf des Verbandstages sehr zufrieden. „Die Delegierten haben in einer harmonischen und konstruktiven Tagung an der Zukunft unseres Verbandes entscheidend mitgewirkt“ so Schoch. Die insgesamt 38 Einzelanträge zu den verschiedenen Ordnungen wurden alle mit einhelliger Zustimmung verabschiedet.

Erfreut zeigte sich Schoch darüber, dass er verdiente Mitarbeiter auszeichnen durfte, die teilweise schon viele Jahre im NVV aktiv sind. Die Bronzene Ehrennadel erhielten Joachim Greiner, Thomas Schäfer, Dr. Uwe Schlittenhardt, Michael Schöner, Jens Wedell und Hans-Peter Pflüger. Mit Silber ausgezeichnet wurden Matthias Werner und Klaus Leonhard. Die scheidende NVJ-Vorsitzende Gabriele Sauer erhielt die Goldene Ehrennadel. Hans-Jürgen Weberskirch wurde mit der Bronzernen Ehrennadel des Deutschen Volleyball-Verbandes ausgezeichnet. Besonders freute es Schoch, dass die Ehrenmitglieder



NVV-Präsident Harald W. Schoch, der seit 1990 den NVV anführt.

Dieter Bär, Hans-Peter Matheis und Gerhard Grether den Weg nach Weingarten gefunden hatten und am Verbandstag durchgehend teilnahmen.



Die Geehrten: v.l.n.r.: Klaus Leonhard, Matthias Werner, Dr. Uwe Schlittenhardt, Hans-Jürgen Weberskirch, Joachim Greiner, Thomas Schäfer, Michael Schöner, NVV-Präsident Harald W. Schoch. Foto: NVV.



Matthias Werner (l.) ehrte bei der Staffelsitzung Mixed Süd Hans-Peter Pflüger, dem am Verbandstag eine Anwesenheit nicht möglich war. Foto: NVV.



NVV Präsidium: v.l.n.r.: Rudolf Kern, Diego Ronconi, Reiner Blechschmitt, Matthias Werner, Joachim Greiner, Sabrina Ostheim, Thomas Schäfer, Harald W. Schoch, Wolfgang Härdt, Kai Filsinger, Bernhard Behler, Thomas Arndt. Es fehlt: Anja Siegert. Foto: NVV.



NVV-Präsident Harald W. Schoch (l.) mit den Ehrenmitgliedern (v.l.) Dieter Bär, Hans-Peter Matheis und Gerhard Grether. Foto: NVV.

Protokolle 2016

Die Protokolle des NVV-Verbandstages, der Vollversammlung der NVJ und der beiden Bezirkstage Nord und Süd sind in dieser Ausgabe auf den folgenden Seiten veröffentlicht.

Zum Genehmigungsverfahren hier der Auszug aus unserer Geschäftsordnung:

GO 8.3 : Die Niederschrift ist unverzüglich in den amtlichen Mitteilungen zu veröffentlichen. Einwendungen gegen ihren Inhalt sind binnen acht Wochen nach der Veröffentlichung beim Vorstand zu erheben. Nur rechtzeitig vorgebrachte Einwendungen finden Berücksichtigung in der Beschlussfassung über die Genehmigung der Niederschrift beim nächsten Verbandstag.

Das NVV-Präsidium für die nächsten drei Jahre:

Präsident:	Harald W. Schoch (Heidelberg,)
Vizepräsident Finanzen:	Reiner Blechschmitt (Heidelberg),
Vizepräsident Sport:	Rudolf Kern (Laudenbach),
Vizepräsident Recht: B	ernhard Behler (Heidelberg),
Vizepräsidentin Marketing:	Anja Seigert (Heidelberg),
Vorsitzende Volleyballjugend:	Sabrina Ostheim (Sinsheim),
Leistungssport:	Kai Filsinger (Wiesloch),
Lehre/Schule:	Diego Ronconi (Bühl),
Spielwesen:	Joachim Greiner (Pforzheim),
Schiedsrichter:	Thomas Schäfer (Weingarten),
Freizeit/Gesundheit:	Matthias Werner (Nußloch),
Bezirksvorsitzender Nord:	Thomas Arndt (Mannheim)
Bezirksvorsitzende Süd:	Wolfgang Hårdt (Bretten)

Geänderte Ordnungen

Folgende Ordnungen wurden beim Verbandstag geändert und sind aktuell auf der Homepage im Downloadbereich zu finden:

- BFS-Spielordnung
- Datenschutz-Ordnung
- Ehrungs-Ordnung
- Finanzordnung
- Landesjugendordnung
- Landesjugendspielordnung
- Landesspielordnung
- Landesschiedsrichterordnung
- Pokalordnung

Das Jugendpräsidium für die nächsten drei Jahre:

Vorsitzende Volleyballjugend:	Sabrina Ostheim (Sinsheim),
Leistungssport:	Kai Filsinger (Wiesloch),
Finanzen:	Michaela Hondmann (Bühl),
Beachvolleyball:	Eva Pfenning (Hemsbach),
Jugendvertreterin:	Johanna Uphoff (Mannheim),
Jugendvertreterin:	Chiara Berges (Mannheim)

Jugendspielausschuss

Vorsitzende:	Sabrina Ostheim (Sinsheim),
Beisitzer:	Thomas Müller (Mannheim)
Beisitzer:	Lukas Münch (Karlsruhe)

Vollversammlung NVJ

Sabrina Ostheim neue NVJ-Vorsitzende

Bei der ordentlichen Vollversammlung (VV) der NVJ am 16. Juli 2016 in Weingarten wurde Sabrina Ostheim einstimmig als Nachfolgerin der nicht mehr kandidierenden Gabriele Sauer gewählt.

Die bisherigen Jugendpräsidiumsmitglieder Michaela Hondmann, Kai Filsinger bleiben auch weiterhin im Amt. Neu hinzugekommen ist Eva Pfenning, die sich jetzt dem Ressort Beachvolleyball annimmt. Neue Jugendvertreterinnen sind Johanna Uphoff und Chiara Berges aus Mannheim. Weiterhin dem Jugendspielausschuss angehören Thomas Müller und Lukas Münch. Mangels eines Nachfolgers für Sabrina Ostheim als Spielwart, wird sie dieses Amt kommissarisch weiter betreiben.

Die anwesenden Vereinsvertreter verabschiedeten die zwei Änderungen der Landesjugendordnung sowie die komplette Neufassung der Landesjugendspielordnung einstimmig und ohne größeren Dis-

kussionsbedarf.

Im Vorfeld der VV hatte der zentrale Staffelleiter der NVJ, Lukas Münch, zusammen mit Sabrina Ostheim und Thomas Müller in einer Präsentation erklärt, wie die Saison 2016/17 dann im Spielwesen komplett über SAMS abgewickelt werden soll. Dazu hat die NVJ diverse Leitfäden erstellt, die den Vereinen die Arbeit deutlich erleichtern werden.

Am Ende der VV wurde der TV Bühl noch für den 3. Platz bei der Deutschen Meisterschaft männlich U18 mit T-Shirts geehrt. Die U14 des TV Bühl schaffte dieses Kunststück ebenfalls und wird dafür auch noch prämiert werden.

DVJ-Spielabzeichen

Die Deutsche Volleyball-Jugend hat eine neue Spielabzeichen Broschüre sowie ein ganz neues Spielabzeichen Poster entwickelt. Abzeichen, Flyer und Poster können Vereine direkt auf der DVJ-Homepage runterladen sowie auf Anfrage hin direkt per Mail oder online bestellen, alle weiteren Infos findet ihr auf unserer Homepage unter Schule-Volleyball Spielabzeichen. www.dvj.de



T-Shirtübergabe an den TV Bühl: v.l.: Harald W. Schoch, Heike Gallas (Bühl) und Sabrina Ostheim. Foto: NVV.



Jugendpräsidium: v.l.n.r.: Lukas Münch, Johanna Uphoff, Michaela Hondmann, Kai Filsinger, Sabrina Ostheim, Eva Pfenning, Thomas Müller. Es fehlt: Chiara Berges. Foto: NVV.

Protokoll des Verbandstages

16. Juli 2016, 76356 Weingarten, Gaststätte Mineralix-Arena, Ringstraße 67

Top 1: Eröffnung und Begrüßung

Präsident Harald W. Schoch eröffnet als Versammlungsleiter um 14.15 Uhr den Verbandstag (VT) 2016. Er begrüßt die Delegierten der beiden Bezirke sowie die anwesenden Amtsinhaber. Sein besonderer Gruß gilt den Ehrenmitgliedern Dieter Bär, Gerhard Grether und Hans-Peter Matheis. Er gedenkt der verstorbenen Ehrenmitglieder Siegmund Dörr, Werner Haas und Siegfried Zielske.

Top 2: Grußworte

Harald Schoch dankt für die Ausrichtung des Verbandstages und überreicht ein Präsent für den TSV Weingarten.

Top 3: Ehrungen

Folgende Ehrungen werden ausgesprochen und vorgenommen:

Bronzene Ehrennadel: Joachim Greiner, Hans-Peter Pflüger, Thomas Schäfer, Michael Schöner, Dr. Uwe Schlittenhardt, Jens Wedell.

Silberne Ehrennadel: Klaus Leonhard, Matthias Werner.

Goldene Ehrennadel: Gabriele Sauer. Hans-Peter Pflüger (Ehrung auf 7.7.16 vorgezogen), Jens Wedell und Gabriele Sauer waren nicht anwesend.

Harald W. Schoch zeichnet im Namen des DVV Hans-Jürgen Weberskirch mit der Bronzenen Ehrennadel des DVV aus.

Top 4: Feststellung der Stimmberechtigten, Genehmigung der Tagesordnung

Harald W. Schoch teilt mit, dass 24 Delegierte 48 Delegiertenstimmen (von 80 möglichen) wahrnehmen und 18 Stimmen der Amtsträger (von 19 möglichen) beim VT vertreten sind. Die Stimmenzahl beträgt damit 66. Im Verlauf von TOP 12 nimmt eine Delegierte zwei weitere Stimmen wahr (Gesamt dann 68). Er stellt fest, dass der VT form- und fristgerecht einberufen wurde. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. NVV-Geschäftsführer Holger Schell wird zum Protokollanten bestimmt.

Top 5: Berichte

Die Berichte waren in ViN 6/16 veröffentlicht worden.

Top 6: Aussprache zu den Berichten

Es erfolgt keine Wortmeldung.

Top 7: Kassenbericht 2013 – 2015 sowie Haushalt 2016 – 2019 mit Aussprache

Harald W. Schoch übergibt das Wort an Reiner Blechschmitt. Dieser verweist auf die Veröffentlichungen in ViN 6/16 und die Anlagen zur Einladung zum VT. Die Haushaltspläne der Jahre 2016 – 2019 sind mit Stand heute nicht seriös vorzuplanen. Von daher legt er mündlich nur den Haushalt 2016 vor. Auf dessen Basis wird er auch die Haushalte 2017–2019 gestalten. Diese Vorgehensweise wird vom VT einstimmig (66 J) angenommen.

Top 8: Bericht der Kassenprüfer

Hans-Peter Matheis trägt in Vertretung der beruflich verhinderten Kassenprüfer die Berichte der Kassenprüfer der Jahre 2013, 2014 und 2015 vor und dankt dem Vorstand und dem Präsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen drei Jahren.

Top 9: Entlastung

Hans-Peter Matheis beantragt die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen und der übrigen Vorstandsmitglieder. Mit einstimmiger Zustimmung der Versammlung wird diese en bloc vorgenommen und einstimmig (bei 62 Stimmen) gewährt.

Top 10: Wahl eines Versammlungsleiters zu Top 11

Harald W. Schoch schlägt der Versammlung vor, Norbert Sauer zum Versammlungsleiter zu wählen. Der VT stimmt diesem Vorschlag einstimmig (66 J) zu.

Top 11: Wahl des Präsidenten

Norbert Sauer schlägt dem VT vor, Harald W. Schoch zum Präsidenten zu wählen. Es gibt keine weiteren Kandidaten. Harald Schoch wird einstimmig (66 J) zum Präsidenten des NVV wiedergewählt und nimmt die Wahl an.

Top 12: Neuwahl aller Amtsträger

Harald W. Schoch übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Es werden folgende Personen jeweils ohne Gegenkandidaten gewählt:

Reiner Blechschmitt, Vizepräsident Finanzen einstimmig (66 J)

Rudolf Kern, Vizepräsident Sport einstimmig (66 J)

Bernhard Behler, Vizepräsident Recht einstimmig (66 J)

Anja Siegert, Vizepräsident Marketing einstimmig (68 J)

Joachim Greiner, Ressortleiter Spielwesen einstimmig (68 J)

Thomas Schäfer, Ressortleiter Schiedsrichterwesen einstimmig (68 J)

Diego Ronconi, Ressortleiter Lehre/Schule einstimmig (68 J)

Kai Filsinger, Ressortleiter Leistungssport einstimmig (68 J)

Matthias Werner, Ressortleiter Freizeit/Gesundheit einstimmig (68 J)

Für die folgenden Ämter lagen keine Kandidaturen vor, so dass sie unbesetzt blieben: Ressortleiter Beach, Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit.

Dietmar Beisel, Kassenprüfer einstimmig (68 J)

Günter Roser, Kassenprüfer einstimmig (68 J)

Gerald Schörm, Vorsitzender Verbandsgericht einstimmig (68 J)

Cornelius Dommel, Beisitzer Verbandsgericht einstimmig (68 J)

Stephan Buchner, Beisitzer Verbandsgericht einstimmig (68 J)

Nicht besetzt werden konnten die Positionen der beiden Ersatzbeisitzer.

Hiltrud Oser, Spruchkammervorsitzende einstimmig (68 J)

Hans-Jürgen Weberskirch, Spruchkammerbeisitzer einstimmig (68 J)

Philipp Weiß, Spruchkammerbeisitzer einstimmig (68 J)

Dirk Becher, Ersatzbeisitzer einstimmig (68 J)

Jürgen Kraut, Ersatzbeisitzer einstimmig (68 J)

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Von den nicht anwesenden Anja Siegert, Günter Roser, Dietmar Beisel, Gerald Schörm, Cornelius Dommel, Stephan Buchner, Philipp Weiß, Dirk Becher und Jürgen Kraut liegt das schriftliche Einverständnis vor, für die betreffenden Ämter zu kandidieren.

Harald W. Schoch informiert den VT, dass Sabrina Ostheim als NVJ-Vorsitzende und Wolfgang Härdt (Bezirksvorsitzender Süd) sowie Thomas Arndt

(Bezirksvorsitzender Nord) bei der Vollversammlung (VV) der NVJ bzw. bei den Bezirkstagen Süd und Nord ins Präsidium gewählt wurden.

Top 13: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 14: Ordnungsänderungen

1: Änderungen Finanzordnung: Punkte 1.3, 2.1.1, 2.2.1, 3.1, 3.4, 3.2, 5., 5.3 und 6.2 werden einstimmig (67 J) angenommen.

2: Änderungen Landesspielordnung: Punkte 4.5, 4.6, 6.4, 8.1, 7.10, 10.7, 15.11.2 – 15.11.4, 13.7, 3.2, 3.3, 3.5, 3.6, 3.8, 3.9, 3.10, 3.11, 4.1 – 4.6, 6.4, 8.1, 14.9.1, 14.9.2, 11.4 werden einstimmig (67 J) angenommen.

3: Änderungen Pokalordnung: 6.2.1, 4.1.1, 4.1.2, 4.1.3 werden einstimmig (67 J) angenommen.

4: Änderungen Landesschiedsrichterordnung: 6.6, 6.8.2, 6.8.3, 6.9.2 werden einstimmig (67 J) angenommen.

5: Änderung BFS-Spielordnung: 3.1, 4.2, 5.7, 6.1, 6.3, 6.3 alt, 6.3 neu werden mehrheitlich (66 J, 1N) angenommen.

6: Streichung EDV-Ordnung wird einstimmig (67 J) angenommen.

7: Neufassung Datenschutzordnung wird einstimmig (67 J) angenommen.

8: Neufassung Landesjugendspielordnung wird einstimmig (67 J) angenommen.

9: Änderungen Landesjugendordnung: Punkte 5.5, 6.1 werden einstimmig (67 J) angenommen.

10: Neufassung Ehrungsordnung wird einstimmig (67 J) angenommen.

Alle Ordnungsänderungen werden jeweils en bloc ohne Einwendungen abgestimmt.

Top 15: Bestimmung des Ortes für den nächsten ordentlichen VT 2019:

Der Vorstand wird rechtzeitig einen Ausrichter suchen.

Top 16: Verschiedenes

• Harald W. Schoch informiert den VT, dass Hans-Peter Matheis zum Vorsitzenden des Ehrenrats benannt wurde. Weitere Mitglieder sind Dieter Bär, Gerhard Grether und Ernst Hüglin.

• Tamara Rill regt an, den LSO Punkt 14.6.2 mit einem höheren Strafbetrag aufzuwerten.

• Martin Rattinger fragt nach, wie die vakante Position des Beachwarts sich auf die inhaltliche Arbeit auswirkt. Holger Schell informiert, dass durch die baden-württembergische Struktur im Beach die Spielervertreter quasi die inhaltliche Arbeit eines Beachwartes übernehmen. Zudem ist der SBVV-Beachwart Martin Schaffner ebenfalls für alle drei Verbände aktiv, da auch der VLW keinen Beachwart hat. Durch diese Struktur entstehen dem NVV keine inhaltlichen Nachteile in diesem Ressort.

• Diego Ronconi warnt davor, vermehrt auf den Bereich Beach zu setzen. Seiner Ansicht nach, bildet immer noch der Hallenvolleyball die Grundlage unserer Sportart. Eine duale Ausbildung ist für Kai Filsinger optimal und auch für ihn ist die Grundausbildung in der Halle zwingend notwendig.

• Matthias Werner informiert die Anwesenden, dass er für die Ausrichtung des BFS Cup Süd mit 20 Mannschaften Ende September/Anfang Oktober 2018 dringend einen Ausrichter sucht. Benötigt werden zwei Dreifach-Hallen.

Harald W. Schoch dankt dem TSV Weingarten für die ausgezeichnete Ausrichtung und allen Teilnehmern des VT für die konstruktive Mitarbeit und schließt den Verbandstag 2016 um 16.10 Uhr.

Protokolliert: Holger Schell, Geschäftsführer

Für die Richtigkeit:
Harald W. Schoch, Präsident

Protokoll Vollversammlung NVJ

16. Juli 2016, Gaststätte Mineralix-Arena, Ringstraße 67, 76356 Weingarten

1. Begrüßung:

In Vertretung der NVJ-Vorsitzenden Gabi Sauer eröffnet Sabrina Ostheim die Vollversammlung (VV) der NVJ und begrüßt alle Anwesenden. Sie überreicht dem TSV Weingarten ein Präsent für die Ausrichtung der VV.

2. Genehmigung Tagesordnung

Sabrina Ostheim stellt die frist- und formgerechte Einladung zur VV 2016 fest. Die in ViN 6/16 veröffentlichte Tagesordnung wird ohne Einwendungen genehmigt.

3. Feststellung der Stimmberechtigten

Es sind 3 Stimmen des Jugendpräsidiums (JP), 3 Stimmen der Vereine laut BSB Jugendmeldung – wahrgenommen durch Jugendliche der Vereine – sowie 61 Stimmen der Vereine nach Mannschaftsmeldungen vertreten. Damit insgesamt 67 Stimmen.

4. Berichte Ressortleiter

Alle Berichte waren in ViN 6/16 veröffentlicht.

5. Aussprache zu den Berichten

Es erfolgt keine Wortmeldung.

6. Kassenabschluss 2013 – 2015

Michaela Hondmann erläutert den in ViN 6/16 veröffentlichten Kassenbericht.

7. Entlastung des Jugendpräsidiums

Cornelia Brückl übernimmt die Sitzungsleitung. Sie dankt dem Jugendpräsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen beiden Jahren und beantragt die Entlastung. Diese wird (en bloc ohne Einwendungen) einstimmig (64 J) gewährt.

8. Wahl der/des NVJ Vorsitzende/n

Cornelia Brückl schlägt der Versammlung Sabrina Ostheim vor. Sie wird ohne Gegenkandidat einstimmig (65 J) als NVJ-Vorsitzende gewählt und nimmt die Wahl an.

9. Wahl Jugendpräsidiums (JP) sowie Jugendausschuss (JSA)

Sabrina Ostheim übernimmt die Sitzungsleitung. Jeweils ohne Gegenkandidaten werden gewählt:

RL Spielwesen Amt Vakant, wird von Sabrina Ostheim mit betreut.

RL Finanzen Michaela Hondmann einstimmig (66 J). Michaela Hondmann nimmt die Wahl an.

Die Stimmenzahl reduziert sich auf 63. Vorbehaltlich der Änderung in der Landesjugendordnung Punkt 6.1 wird Eva

Pfenning zur RL Beachvolleyball einstimmig (63 J) gewählt.

Jugendvertreter: Johanna Uphoff und Chiara Berges werden (en bloc ohne Einwendungen) einstimmig (63 J) gewählt. Beide nehmen die Wahl an; von Chiara Berges liegt das schriftliche Einverständnis vor. Die Stimmzahl erhöht sich auf 64.

In den JSA (en bloc ohne Einwendungen) werden einstimmig (64 J) gewählt: Lukas Münch und Thomas Müller. Beide nehmen die Wahl an.

10. Genehmigung Haushaltsplan 2016 – 2019

Michaela Hondmann trägt die Entwürfe 2016 – 2019 mündlich vor. Es gibt aus der VV keine Einwendungen gegen die Pläne.

11. Anträge

Sabrina Ostheim trägt die beiden nicht fristgerechten Anträge des TV Eberbach vor und lässt über deren Dringlichkeit abstimmen. Antrag 1 erhält 31 von 64 Stimmen und Antrag 2 erhält 10 von 64 Stimmen. Damit verfehlen beide Anträge die notwendige 2/3 Mehrheit und werden nicht behandelt.

12. Ordnungsänderungen

Die VV beschließt die vorliegenden Änderungen der Punkte 5.5. und 6.1. der Landesjugendordnung (LJO) (en bloc ohne Einwendungen) einstimmig (64 J). Die VV beschließt die vorliegende Neufassung der Landesjugendspielordnung (LJSO) einstimmig (64 J).

13. Bestimmung des Ortes für die nächste NVJ VV

Das JP wird sich rechtzeitig um einen Ausrichter für die nächste VV kümmern.

14. Verschiedenes

– Kai Filsinger holt sich ein Meinungsbild zur Kaderförderung im NVV und der ARGE Baden-Württemberg ein.

– NVV-Präsident Harald W. Schoch überreicht der Vertreterin des TV Bühl als Präsent für den 3. Platz bei der DM U18 T-Shirts.

– NVV-Präsident Harald W. Schoch bedankt sich beim Jugendpräsidium für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren.

Sabrina Ostheim dankt allen Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit und beschließt um 13.10 Uhr die NVJ VV 2016. Protokolliert: Holger Schell, Geschäftsführer

Für die Richtigkeit: Sabrina Ostheim, NVJ Vorsitzende

Protokoll Bezirkstag Süd

02. Juni 2016, Beginn 19.10 Uhr, Aula Hallen-Sportzentrum Bretten, Sportzentrum 4, 75015 Bretten

1. Eröffnung und Begrüßung

NVV-Präsident Harald W. Schoch eröffnet den Bezirkstag Süd um 19.10 Uhr und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter sowie LSRW Thomas Schäfer. Er übergibt an den Ausrichter TV Bretten ein Ballpräsident und bedankt sich auch für die tolle Ausrichtung des LBS Cups Beachvolleyball in Bretten am vergangenen Wochenende. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung zum Bezirkstag fest. Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung Protokoll 2015

Einwände bzw. Ergänzungen zum Protokoll 2015 (veröffentlicht in ViN 4-15) gibt es keine. Daher ist es als genehmigt zu betrachten.

3. Bericht Vorsitzende

Entfällt, da Amt vakant.

4. Aussprache

Es erfolgt keine Wortmeldung.

5. Ehrung Staffellemeister

Harald W. Schoch und Thomas Schäfer führen die Ehrung der Meister durch.

6. Wahlen

a) Wolfgang Härdt als einziger Kandidat wird einstimmig zum Bezirksvorsitzenden gewählt und nimmt das Amt an. Es wird kein Stellvertreter gewählt.

b) Es werden einstimmig und en bloc 12 Delegierte zum VT 2016 gewählt.

7. Anträge zum VT 2016

Es gingen keine Anträge ein.

8. Staffeleinteilung 2016/17

Es erfolgen keine Rückfragen zur veröffentlichten Staffeleinteilung.

9. Ort Bezirkstag 2017

Der BT 2017 wird wie schon 2015 gemeinsam mit dem Bezirk Nord im Rahmen des Staffeltages in Forst durchgeführt.

10. Verschiedenes

Thomas Schäfer beantwortet Fragen zur B/BK-SR Fortbildung beim Verbandspokal im September.

Dina Cierniak bedauert den unfairen Umgangston einiger Trainer vor allem in den unteren Spielklassen. Sie regt an, den Fairness-Gedanken durch besondere Aktionen mehr hervorzuheben. Harald W. Schoch nimmt diese Anregung mit ins NVV-Präsidium.

Holger Schell beantwortet Fragen zu:

Setzpositionen, SAMS, Stellung Südbadische Gastvereine, ePässe BFS, Staffeltag.

Harald W. Schoch schließt den Bezirkstag Süd 2016 um 20.05 Uhr.

Protokolliert: Holger Schell

Für die Richtigkeit: Harald W. Schoch, Präsident

Protokoll Bezirkstag Nord

01. Juni 2016, Beginn 19.00 Uhr, Vereinsheim TV Eberbach, Jahnstraße, 69412 Eberbach.

1. Eröffnung und Begrüßung

Thomas Arndt eröffnet um 19.10 Uhr den Bezirkstag Nord und begrüßt alle anwesenden Vereins- und Verbandsvertreter. Dem TV Eberbach wurde als Dank für die Ausrichtung ein Gastgeschenk überreicht. Der NVV Vizepräsident Sport Rudolf begrüßte auch kurz die Teilnehmer vom Bezirkstag und wies noch einmal auf die Wichtigkeit der zu wählenden Delegierten für den anstehenden Verbandstag hin. Die Genehmigung der vorgesehenen Tagesordnung vom Bezirkstag Nord erfolgte einstimmig durch die Versammlung.

2. Genehmigung Protokoll 2015

Das Protokoll des letzten Bezirkstags wurde im ViN 4/2015 veröffentlicht. Da es keine fristgerechten Einsprüche gab, wurde das Protokoll abschließend einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

3. Bericht Vorsitzender

Der Bericht des Bezirksvorsitzenden Nord war im ViN 5/2016 veröffentlicht, er wurde mündlich nicht ergänzt.

4. Aussprache über den Bericht

Es gab keine Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung zum Bericht des Bezirksvorsitzenden Nord.

5. Ehrung Staffellemeister 2015/2016

Thomas Arndt ehrte die Meistermannschaften und Pokalsieger aus dem Bezirk durch die Übergabe einer Urkunde.

6. Wahlen

a) Bezirksvorsitzender Nord

Thomas Arndt erklärte sich bereit, erneut für das Amt des Bezirksvorsitzenden Nord zu kandidieren. Es gab keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung und Thomas Arndt wurde einstimmig zum Bezirksvorsitzenden Nord gewählt. Thomas Arndt nahm die Wahl in dieses Amt an und bedankte sich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

a) Stellvertreter Bezirksvorsitzender Nord
Martin Rattinger erklärte sich bereit, erneut für das Amt vom Stellvertreter Bezirksvorsitzender Nord zu kandidieren. Es gab keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung und Martin Rattinger wurde einstimmig zum Stellvertreter Bezirksvorsitzender Nord gewählt. Martin Rattinger nahm die Wahl in dieses Amt

an und bedankte sich ebenfalls für das in ihn gesetzte Vertrauen.

b) Wahl der Delegierten zum Verbandstag 2016

Für die Wahl als Delegierter stellten sich 15 Personen zur Verfügung, die alle zusammen in einem Wahlgang einstimmig als Delegierte gewählt wurden und unseren Bezirk beim Verbandstag 2016 vertreten werden.

7. Anträge zum Verbandstag 2016

Es lagen bis zum Stichtag keine ordentlichen Anträge für den Bezirkstag vor. Auch wurde kein Dringlichkeitsantrag dafür gestellt, so dass es für unseren Bezirk Nord keinen Antrag zum Verbandstag geben wird.

8. Staffeleinteilung Runde 2016 / 2017

Die Veröffentlichung der Staffeleinteilung erfolgte auf der Homepage des Verbandes. Es gab dazu keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus der Versammlung.

9. Ort des Bezirkstages 2017

Thomas Arndt schlug vor, den Bezirkstag 2017 wieder für beide Bezirke gemeinsam mit dem Staffeltag in Forst kombiniert durchzuführen, was für die Vereine und die Verbandsmitarbeiter eine Zeit- und Ressourcenersparnis bedeutet. Dieser Vorschlag wurde einstimmig durch die Versammlung genehmigt.

8. Verschiedenes

Frage von Thorsten Grimme (TV Eberbach) wegen einer vereinfachten Schiedsrichterlizenz („Einsteiger-Lizenz“) für den aktiven Bereich in der untersten Liga, die mit einer kürzeren Ausbildungszeit als bei der D-Lizenz (zurzeit mit 4 Terminen) zu erlangen ist. Die Vorstellung geht eher in die Richtung von 1 - 2 Terminen, so dass nur die notwendigsten Praxiskenntnisse beigebracht werden.

Beantwortung von Martin Rattinger (Stellvertretender Bezirksvorsitzender Nord) unter Mithilfe von Holger Schell (Geschäftsstelle NVV) als Erinnerung und Erklärung der Funktion von den Kreisschiedsrichterwarten im NVV für die Schiedsrichterausbildung. Die SAMS - Warteliste bei den geplanten Lehrgängen berechtigt nicht zur Teilnahme an den Lehrgängen. Die Anmeldungen ab der Warteposition 3 sind nicht sehr erfolgsversprechend, besser die anderen angebotenen Terminmöglichkeiten nutzen oder bei großem Bedarf selbst von den Vereinen andere Lehrgangstermine vorschla-

gen. Hier ist die frühzeitige Abstimmung mit dem zuständigen Schiedsrichterausbildern unbedingt nötig, damit es nicht immer in den Monaten Juni und Juli zu fast täglichen Terminen für die Ausbilder kommt. In 2016 wurde in den Monaten April und Mai gerade einmal 1 Termin von den Vereinen gemeldet. Auch ist die Zeit kurz vor der Spielrunde in den Monaten August und September überwiegend Urlaubszeit und die dort angebotenen Lehrgänge regelmäßig überbucht, so dass hier auch keine große Anzahl von Lehrgängen angeboten werden kann. Hier wird eher die Zeit für die Höherqualifizierung von Schiedsrichtern oder die Überprüfung bei einer fehlenden Jahresberechtigung benötigt, was die Zeit für die Ausbildung stark vermindert. Außerdem wäre die vereinfachte Schiedsrichterausbildung erst über den Deutschen Volleyball Verband möglich, da dieser die Richtlinienkompetenz für die Ausbildung von Schiedsrichtern hat und somit die Vorgaben für die Landesverbände wie den NVV erst dazu von Bundesschiedsrichterausschuss angepasst werden müsste.

Nachdem keine weiteren Fragen und Anmerkungen aus der Versammlung kamen, bedankte sich Thomas Arndt bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schloss um 20.18 Uhr den Bezirkstag Nord 2016.

gez. Martin Rattinger, Protokollführer

gez. Thomas Arndt, Bezirksvorsitzender Nord

TV Bühl bei der U14 DM

Mit den Besten in Deutschland auf Augenhöhe

Die männlich U14 des TV Bühl feierte am Wochenende eine gelungene Premiere auf nationaler Ebene und krönte damit eine erfolgreiche Saison 2015/2016. Bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg erreichte das Team einen sensationellen dritten Platz und sicherte sich damit gleich in ihrem ersten Turnier auf nationaler Ebene eine Medaille. "Wir hatten erwartet, dass wir die Qualität haben, um mit den anderen Mannschaften mitzuhalten, dass es am Ende aber tatsächlich für eine Medaille gereicht hat, ist einfach herausragend", so die Trainer Clero und Hemlein. "Die Jungs haben sich im Verlauf des Turniers gesteigert und sind wieder mal über sich hinausgewachsen."

Dabei sah es zu Beginn des Turniers alles andere als erfolgsversprechend aus. Schnell stellte sich heraus, dass der TV Bühl die stärkste Gruppe erwischte hatte. Gleich im ersten Gruppenspiel traf man auf den Titelverteidiger vom ASV Dachau und musste sich trotz ordentlicher Leistung mit 0:2 (20:25; 18:25) geschlagen geben. Auch im zweiten Gruppenspiel lief beim TV Bühl noch nicht alles nach Plan. Deprimiert von der Auftaktnieder-

lage zeigte man gegen den starken VoR Paderborn eine mäßige Leistung und wurde diesmal deutlich mit 2:0 (15:25; 16:25) abgefertigt. Im letzten Gruppenspiel gegen den Gastgeber, die Heimmannschaft von HT 16, musste folglich ein Sieg her um sich doch noch die Chance auf ein Weiterkommen im Turnier zu wahren.

Dementsprechend motiviert und konzentriert gingen die jungen Talente des TV Bühl ins Spiel. Obwohl die Mannschaft noch immer nicht ihre Topleistung abrufen konnte, reichte es aus, um die Partie zu dominieren und am Ende einen ungefährdeten 2:0 (25:17; 25:19) Erfolg zu verbuchen.

Damit konnte man sich als Gruppendritter zumindest den Überkreuzvergleich gegen Humann Essen sichern, welcher sich in seiner Gruppe gegen den starken TV Rottenburg behaupten konnte. Zum Abschluss des ersten Turniertages erkämpften sich die Bühler in einer an Spannung kaum zu überbietenden Partie einen überaus knappen 2:1 (25:19; 24:26; 16:14) Erfolg im Tie-Break und zogen zur Freunde der rund 20 mitgereisten Bühler Fans doch noch ins Viertelfinale ein.

Am zweiten Turniertag waren die Bühler Talente dann endgültig im Turnier angekommen. In der Viertelfinalpartie gegen den Berliner TSC ließen sie ihrem Gegner von Anfang an nicht den Hauch einer Chance und zog mit einem deutlichen 2:0 (25:15; 25:13) souverän ins Halbfinale ein. Halbfinalgegner war dann erneut der VoR Paderborn, gegen den man noch in der Gruppe so deutlich verloren hatte. Inzwischen war die Mannschaft aus Bühl jedoch deutlich besser im Spielfluss. Und tatsächlich konnte man die Partie von Beginn an offen gestalten und sich zwischenzeitlich sogar eine vier-Punkte-Führung erarbeiten. Jeweils zum Ende der Sätze zeigten die Paderborner aber ihre Klasse und nutzen ihre körperliche Überlegenheit, um am Ende auch diese Partie mit 2:0 (25:19; 25:18) für sich zu entscheiden. "Die Jungs haben gezeigt, dass sie mit der besten Mannschaft Deutschlands mithalten können. Zeitweise waren wir das erste Team überhaupt, das in der Lage war Paderborn wirklich in Schwierigkeiten zu bringen. Die Jungs haben sich über das ganze Turnier gesteigert und am Ende wirklich nur gegen den Meister VoR Pa-



Die Bühler U14 Jungs bei der DM. Foto: TV Bühl.

derborn und den Vizemeister Dachau verloren. Ich bin mir sicher, dass wir durch dieses Turnier nochmal einen gewaltigen Sprung nach vorne gemacht haben und dass dieses Ergebnis auch die zukünftige Entwicklung der Jungs beeinflussen wird.“, zieht Kristen Clero ein überaus positives Fazit für das Wochenende.

Unterstützt wurde er von Jürgen Gallas, der das Team auch während der Saison mehrfach bei den Spielen betreute und in Hamburg die gegnerischen Mannschaften beobachtete und wertvolle Tipps gab, sowie vom Jugendspieler Robin Stolle, der als ausgebildeter Schülermentor das Training unterstützt und in Hamburg als C-Schiedsrichter zur Verfügung stand.

Die große Unterstützung, die die Bühler Jugend erfahren hat, hat sich also auf jeden Fall bezahlt gemacht. Nach der Bronzemedaille der U18 und dem Einzug ins Bundesfinale des Windeck-Gymnasiums hat die Volleyballabteilung des TV Bühl zum Abschluss der Saison noch ein weiteres Ausrufezeichen hinter ihre Jugendarbeit gesetzt. Herzlichen Glückwunsch an die Mannschaften und ihre Betreuer

Die Mannschaft: Kapitän Tim Ell, Finn Bauer, Rene Debus, David Gallas, Nils Greiter, Philipp Hahn, Florian Ködel, Lukas Oster, Jamie Neale, Leonard Thoma, Max Vetter, Lorant Zeneli

Endplatzierungen

1. VoR Paderborn
2. ASV Dachau
3. SCC Berlin
3. TV Bühl
5. Schweriner SC
6. VC Dresden
7. TSV Grafing
8. Berliner TSC
9. VV Humann Essen
10. TV Rottenburg
11. VSV Eintracht Reichenbach
12. Oldenburger TB
13. TSV Rethen
14. TV Bliesen
15. HT v. 1816
16. TV Herxheim

Sportstatistik

Mitgliederzahl in Vereinen steigt erstmals seit 2010

Bestandserhebung des Landessportverbandes Baden-Württemberg ergibt insgesamt 3.711.719 Mitglieder

Der Landessportverband Baden-Württemberg (LSV) zählt zum Stichtag 01.01.2016 insgesamt 3.711.719 Mitglieder in 11.386 Vereinen. Damit ist erstmals seit 2010 wieder ein Mitgliederzuwachs von insgesamt 0,12 Prozent zu verzeichnen.

„Ich freue mich über die positive Entwicklung bei den Mitgliederzahlen. Entgegen aller Befürchtungen belegt das Plus an Mitgliedern, dass der Sportverein nach wie vor zeitgemäß und für die Baden-Württemberger eine zentrale Stätte des Freizeitlebens ist“, sagt LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar. „Insgesamt 7.960 Mitglieder mehr sind ein Beleg für vielfältige und attraktive Angebote der Sportvereine vor Ort. Dieser Zuwachs ist sicherlich gleichzeitig ein Ansporn für die erfolgreiche Vereinsarbeit in den nächsten Jahren.“

Wie in den letzten Jahren liegen an der Spitze die Turnerbünde mit 1.125.896 Mitgliedern, mit einem leichten Plus von rund 100 Mitgliedern. Dahinter kommen die Fußballverbände mit 960.461 und die Tennisverbände mit 280.014 Mitgliedern, die gegenüber dem letzten Jahr 0,15 bzw. 1,54 Prozent verloren. Den höchsten prozentualen Mitgliederzuwachs verzeichnen mit 8,37 Prozent die Bergsport- bzw. Kletterverbände.

Der mit Abstand größte Verein im Land ist der VfB Stuttgart (43.703 Mitglieder). Der VfL Sindelfingen (9.243) und der SSV Ulm 1846 (9.193) werden erstmals vom SC Freiburg (9.419 Mitglieder) auf die Ränge drei und vier verwiesen. Der Bundesliga-Aufsteiger hat fast 1.000 neue Mitglieder hinzugewonnen.

Bei der Erhebung nach Altersgruppe zeigt sich, dass in der Altersgruppe 60+ und bei den 27- bis 40-Jährigen neue Mitglieder gewonnen wurden. Die „Senioren“ verzeichnen ein Plus von 14.465 Mitgliedern, die Gruppe der sogenannten Familiengründer zählt 10.579 neue Mitgliedschaften. Die Altersgruppe der 19- bis 26-Jährigen weist seit 2013 das erste Mal wieder ein Plus mit 870 neuen Mitgliedern aus. Alle anderen Altersgruppen verloren dagegen geringfügig an Mitgliedern. Bei den Gesamtmitgliedern liegt der Frauenanteil bei 40,19 Prozent und ist gegenüber dem Vorjahr wieder gewachsen (Vorjahr 40,11 %).

Tabellen und Diagramme zur LSV-Mitgliederstatistik stehen hier bereit:
<http://www.lsvbw.de/verband/statistik/>

Volleyballpfosten mal anders

Hans-Jürgen Wagner

... zu den verkannten Fähigkeiten des Netzpfeostenpaares

Zwei Volleyballpfosten sind wohl des Volleyballers liebstes Metall(ehe)paar – wäre doch ohne die beiden ein anständiges Spiel nicht möglich: Der Pfeosten zum Spannen des Netzes und die Pfeostin (... analog von Papst und Päpstin ...) mit ihren verschiedenen Einharkmöglichkeiten (... oder ist es umgekehrt ...?) werden – so denkt man – zu nichts anders verwendet als zur Netzbefestigung.

Dazu kann man sie gut gebrauchen – ruhig und sicher stehen sie dort, wo sie stehen sollen. Das Netz zwischen den beiden hat keine Chance der Verspannung zu entrinnen. Sogenannte Netzantennen, nicht verwendbar wie das Wort es suggeriert, versperren den Blick von Partnerin zu Partner. Bei ganz wichtigen Auftritten werden die beiden sogar mit einer Kunststoffhülle vor unliebsamen Annäherungen geschützt.

Leider wurden bisher noch nicht alle Fähigkeiten des kantigen Pärchens aufgezeigt, was an dieser Stelle nachgeholt werden soll:

Bekanntermaßen gibt es neben Beachvolleyball auch Beachvarianten von anderen „Großen Spielen“. So gibt es diese z.B. von Handball, Fußball, Rugby, Hockey und Basketball, wobei das Equipment der Sandspiele mehr oder weniger umfangreich ist. Zum Beachbasketball spielen müssen Basketballtürme im Abstand von 12 Meter in den Sand gestellt werden. Sind diese nicht festinstalliert, ist das hin- und herschieben auf dem Sand recht mühselig. An der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (Fach Sport) wird auf einer „Multifunktionalen Beachanlage“ mit den Maßen 30 x 50 Meter ([www. Deutscher Volleyballverband.de](http://www.DeutscherVolleyballverband.de)) zwar hauptsächlich Beach-Volleyball gespielt, doch werden auch andere Beachspiele angeboten, so dass keine festinstallierte Volleyballanlage über Sommer möglich ist. Beach-Soccer, -handball und -hockey ist bezüglich des Equipments kein Problem, doch wie ist es mit Beachbasketball?

Für die wenigen Veranstaltungen eine teure Basketballanlage zu kaufen war der Hochschule nicht zu vermitteln. Vor allem wollte niemand die schweren Dinger auf dem Sand bewegen .. Wieso also nicht die Volleyballpfosten zur Basketballanlage erweitern? Schließlich hätten wir dann schon eine Höhe von ca. 2,50 Meter überbrückt.

Ich hatte das Glück, eine Projektgruppe zu finden, mit der ich meine Idee – die Volleyballpfosten zu einer Beach-Basketballanlage zu erweitern - umsetzen konnte, was allerdings zwei Semester in Anspruch nahm.

Ausgehend von den Maßen der Basketballanlage wurde eine Maßstabszeichnung gefertigt, wobei – aus Gewichtsgründen - das Brett so klein wie möglich werden sollte. Nach reiflichen Überlegungen hatten wir uns für ein gebogenes Edelstahlrohr (rostfrei) entschieden, an dem der Ring aus einer kleinen Fahrradfelge befestigt wurde. (Die Felge (Bild 1 unten) hat in etwa den Durchmesser eines Basketballringes). Der schwierigste Teil



war die Verbindung zwischen Rohr und Volleyballpfosten: Das Rohr wurde an zwei Hölzern befestigt, die in den Pfeosten geschoben wurden, das Rohr schiebt sich dabei in die Vertiefung für die Spannmechanik. Das komplette Brett wird in einen auf einem Tisch (oder ähnlichem) liegenden Pfeosten geschoben (Bild 2) und dann von zwei bis drei Personen in die Bodenhülle gesteckt (Bild 3, ausführliche Bauinformationen können bei h.wagner@ph-ludwigsburg.de angefordert werden). Beide Bretter haben nun um die 350 Euro gekostet - eine vergleichbare Anlage kostet im Handel ca. 1500.- Euro.

Nun sollten noch die Pfeosten mit der Schaumstoffhülle ummantelt werden ... und schon kann es losgehen (Bild 4). Einen speziellen Beachbasketball gibt es nicht. Gespielt wird 3:3, ohne Schiedsrichter und nach Indoor-Regeln. Ein Spiel dauert 2 x 5 Minuten (Popovic, 2012 oder www.basketball-bund.de).

Und was meint unser Pfeostenpärchen dazu? Es macht auch hier ganz hervorragend seinen Job. Wenn allerdings ein Basketball auf den Ring aufspringt, sind gelegentlich seltsame Geräusche zu hören. Diese können wir allerdings nicht als Beschwerde der Pfeostin oder des Pfeostens interpretieren.

Hans-Jürgen Wagner

Informationen

Popovic, S. (2012). Beach-Basketball: Drei gegen drei im Sand. SportPraxis, Sonderheft, S. 52-57.

<http://www.volleyball-verband.de/index.php?dvv=webpart.pages.DVVDynamicPage&navid=15644&coid=15644&cid=44&dvvsid=c2g0fd2s4m7qh24qjrdg4bhp6>

<http://www.basketball-bund.de/breiten-sport/beachbasketball>



Der Aufbau der Beachbasketballanlage: Bild 2 oben, Bild 3 rechts und Bild 4 unten. Fotos: Hans-Jürgen Wagner.



Jugendbeach

U12-U14 Beachspielfest in Blankenloch

Der erste Beach-Lehrgang des weiblichen Bezirkskaders 2004/2005 fand am 18. und 19. Juni 2016 in Blankenloch statt.

Die Wettervorhersage für dieses Wochenende versprach sehr viel Regen.

Am Samstagmorgen traf man sich um 9:30 Uhr an der Beachanlage. Sofort wurden mit großem Enthusiasmus die Zelte aufgebaut, um schnellstmöglich in den Sand zu kommen. Die erste Phase des Trainings bestand darin, herauszufinden, was der Unterschied zwischen Hallen- und Beachvolleyball ist. Die verschiedenen Baggern, Pritschen und Hufeisen wurden nacheinander trainiert und direkt im engen Spielkonzept umgesetzt.

In der Mittagspause rettete uns die neue Überdachung der TSG Blankenloch vor starkem Regen, der uns den Rest des Wochenendes dann verschonte.

In der zweiten Trainingseinheit wurden der Poke eingeführt und Sideout trainiert. Dabei wurde vor allem auf die Ansage „meine Mitte“ geachtet. Der Abschluss des Tages beinhaltete unser erstes internes Beachturnier.

Der Abend wurde mit einem Essen im Vereinslokal abgerundet und anschließend war es Zeit, sich in die Zelte zurück zu ziehen.

Am Sonntagmorgen bekamen wir von unserer Ernährungsberaterin Anne-Cathrin ein leckeres und gesundes Frühstück zubereitet und anschließend fand das U12-U14 Spielfest statt, bei dem sowohl Mädels als auch Jungs gemeinsam ihre Beachfähigkeiten den vielen Zuschauern präsentieren konnten.

Einige nordbadische Vereine schickten ihre Kinder, so dass insgesamt 24 Teams

im Einsatz waren. Nach einer kurzen Trainingseinheit, geleitet von unseren Kader-Trainern, begann man mit den Turnierspielen.

Das Endspiel bestritten das Mädchen-Kader-Team Lucia, Jana und Sophie gegen das Jungs-Kader-Team Philipp und Tom. Die glücklichen Gewinner waren Philipp und Tom, die unter viel Applaus der anfeuernden restlichen Kindern und Eltern, ihre Medaillen empfangen.

Jeder Spieler fuhr anschließend mit einem Preis nach Hause. Alle freuen sich auf das nächste Spielfest, das bereits in zwei Wochen in Heidelberg-Rohrbach stattfinden wird.

Caroline Mechler Auswahltrainerin



Die Teilnehmer am Beachspielfest U12-14 in Blankenloch. Foto: NVV.

Ergebnisse unter www.beachvolleyball-bawue.de

U16 Beach-LV-Camp in Bruchsal

Die Teilnehmerinnen aus Nordbaden, Südbaden und Württemberg beim LV-Camp in Bruchsal. Foto: Klaus Mutschler.



Vom 1.-3. Juli trafen sich die drei Landesauswahlen des Jahrgangs 02/03 zum kombinierten Trainings- und Wettkampfwochenende auf der 4-Felder-Anlage der DJK Bruchsal.

Bevor der erste Ball flog, leistete das Team um Kerstin & Peter Bachmann glänzende Vorarbeit; die Felder waren präpariert, alle Felder mit Baustellenband auf 7x7 m verkleinert und das „Fresszelt“ mit Garnituren bestückt. Nachdem die Zelte standen bat Landestrainer Sven Lichtenauer zur ersten Einheit. 2,5 Stunden feilten die 42 Mädchen am Pritschen, Bagger und

der „engen Spielkonzeption“.

Am nächsten Vormittag rückte dann das Blockspiel – in der Altersklasse bisher nicht verbreitet – und die Feldabwehr in den Focus. Im Stationsbetrieb trieben Rainer Eichhorn und Sven Lichtenauer durch den Sand und auch der einsetzende Regen konnte niemanden stoppen. Nach dem verdienten warmen Duschen warteten Salate und Bananenquark auf die Teilnehmerinnen. Offensichtlich hatten alle aufgegessen, denn pünktlich zum zweiten Training verschwanden die Wolken. Wieder standen 2,5 h Training an,

jetzt wurden alle Elemente verbunden und in diversen Spiel- und Wettkampfformen nahm das Zielspiel Gestalt an.

Parallel zum Sport werkelte Alex Werner, die FSJlerin des NVV und organisierte das Abendessen. Jetzt schlug die „Südbaden-Power“ am Grill zu. Chris und Klaus rangen dem DJK-Grill alles ab und versorgten die hungrige Meute mit Fleisch, Wurst und Grillkäse. Dann rückte die komplette Truppe im Vereinsheim der Bruchsaler Fußballer ein und verfolgten mit Spannung das Fußball-Viertelfinale Deutschland-Italien. Zu fortgeschrittener Zeit waren es dann nur noch ein paar Minuten bis zum Tiefschlaf in den Zelten.

Sonntag – pünktlich um 9 Uhr – baten die Trainer dann zum technical meeting. Unter der straffen Regie von Caro Mechler konnten in drei Turnieren – jeder Verband spielte ein separates Turnier aus – dann am späten Nachmittag die Meister gekürt werden.

Großen Dank an die vielen Helferlein der DJK Bruchsal, die die Maßnahme mit ihren Aktivitäten rundherum absicherten und auch noch die Turnierverpflegung am Sonntag übernahmen.

Sven Lichtenauer: „Die Aktivitäten der Verbände, nach der Hallensaison die Ausbildung im Sand fortzusetzen, wurde hier sehr schön sichtbar. In der Breite haben noch nie so viele Spielerinnen eines Jahrgangs so ansprechend gebeacht! Das Beach-Spielfest U16 in zwei Wochen in Freiburg wird sicherlich eine tolle und spannende Veranstaltung!“

Sven Lichtenauer, LT Ba-Wü. weiblich



Die NVV-Teilnehmerinnen in Bruchsal. Foto: Klaus Mutschler.

U13 Spielfest Ba-Wü.

Tolle Tage in Mannheim-Vogelstang!

Für die letzte Meisterschaft der Saison – das Regionalspielfest der U13 – war der SSV Mannheim-Vogelstang ein grandioser Ausrichter. Die langen und detaillierten Vorbereitungen mündeten in einer bestens organisierten Veranstaltung! Der selbsternannte „master of disaster“ – Tom Müller – konnte seinem Attribut keinerlei Ehre machen, denn alles lief reibungslos, von der Eröffnungfeier mit Einmarsch der Mannschaften über die Tribüne bis hin zur Siegerehrung!

Dazwischen lieferten sich die 12 Mädchen- und Jungenmannschaften sportliche Schlachten, die äußerst sehenswert waren.

Spielberechtigt waren die jeweils ersten drei der Landesmeisterschaften, das Team des Ausrichters sowie zwei „Ba-Wü-

Teams“, für die die Landestrainer talentierte SpielerInnen nominierten, die sonst mit ihren Vereinsmannschaften kaum eine Meisterschaft erreichen.

Nach jeweils drei Spielen in der Vorrunde waren weitere vier Spiele in einer Finalrunde zu absolvieren, bis nach dem Motto „jeder gegen jeden“ die Sieger feststanden. Bei den Ba-Wü.-Mannschaften konnten sich zwei Jungenteams in die Finalrunde kämpfen, unterlagen dort aber den Teams aus Schmiden, Rottenburg und Ulm, bei den Mädchen gelang nach wackligem Start in den erstmals zusammen spielenden Teams eine enorme Steigerung. Während das Team I nur Ochsenhausen, Freudental und – nach großem Kampf – dem anderen Ba-Wü-Team unterlag, rauschte Ba-Wü II durch die Finalrunde

und unterlag erstmals im letzten Spiel dem Zweiten aus Freudental.

Landestrainer Lichtenauer: „Es hat sich wieder bestätigt, dass das RSF unsere schönste Meisterschaft ist. Die vielen Teams, Mädchen und Jungen am Start, die gemeinsamen Mahlzeiten, der Traineraustausch am Abend, richtig toll! Ein großes Dankeschön an den SSV, der eine wirklich tolle Veranstaltung organisiert hat!“

Sven Lichtenauer, Landestrainer Ba-Wü. weiblich



Impressionen vom Regionalspielfest U13 Ba-Wü. in MA-Vogelstang. Fotos: Walter Kohne.



Endstand Jungen

1. TSV Schmiden
2. TV Rottenburg I
3. VfB Ulm
4. TV Rottenburg II
5. Ba-Wü III (Ersatz für USC Konstanz)
6. Ba-Wü I
7. TSV Allianz Stuttgart
8. HTV/USC Heidelberg I
9. VC Offenburg
10. HTV/USV Heidelberg II
11. FT Freiburg
12. Ba-Wü II

Für Ba-Wü spielten:

Team I

- Nr. 1: Celine Arndt (TSG Backnang)
- Nr. 2: Iva Maglica (TSG Backnang)
- Nr. 3: Lucia Reeh (SVK Beiertheim)
- Nr. 4: Jana Bachmann (DJK Bruchsal)
- Betr: Gordon Eske (VLW West)

Team II

- Nr. 8: Helena Dornheim (MTV Stuttgart)
- Nr. 9: Helena Grundt (VfL Waiblingen)
- Nr. 10: Lotta Slabon (VC Mönnsheim)
- Nr. 11: Annika Helf (TV Denzlingen)
- Betr. Sven Lichtenauer (LT BAW)

Endstand Mädchen

1. Ba-Wü I
2. VC Freudental
3. SV Ochsenhausen
4. Ba-Wü I
5. SV Kirchzarten
6. TV Brötzingen
7. TSV Burladingen
8. TSV Herbrechtingen I
9. VC Offenburg
10. TV Villingen
11. SSV MA-Vogelstang
12. TSG Wiesloch



Sitzvolleyball

Deutsche Sitzvolleyballer mit guter Endplatzierung

Assen, 04.07.2016. Die deutsche Sitzvolleyball Nationalmannschaft belegte am vergangenen Wochenende beim Traditionsturnier im niederländischen Assen den 2. Platz.

Jedoch startete die Auswahl um Bundestrainer Rudi Sonnenbichler am Freitagabend denkbar ungünstig ins Turnier. Nach einer eher mäßigen Vorstellung musste man sich dem "ewigen Rivalen" aus Russland verdient mit 0:3 geschlagen geben.

Nach einer klaren Analyse des verlorenen Spiels, spielte die deutsche Mannschaft am Samstag wesentlich couragierter auf und konnte durch eine aggressive Spielweise beide Spiele für sich entscheiden. Mit einem 3:2 gegen Kasachstan und 3:1 gegen die Niederlande schob man sich auf den zweiten Tabellenplatz vor.

Auch der Sonntag begann erneut sehr vielversprechend. Dank einem konzert-

ierten Auftritt gegen die Kasachen stand am Ende ein souveränes 3:1 auf der deutschen Habenseite. Doch wie bereits beim ersten Turnierspiel gegen Russland, ließ man auch während des letzten Turnierauftritts gegen den gleichen Gegner das für Deutschland so bekannte Angriffsspiel vermissen. Folgerichtig unterlag man den Osteuropäern erneut mit 0:3 und musste sich in der Endabrechnung mit dem zweiten Platz zufriedengeben.

Bundestrainer Sonnenbichler sagte nach dem Spiel: „Obwohl wir am Ende den zweiten Platz belegt haben, bin ich mit den gezeigten Leistungen nur teilweise zufrieden. Zwar fehlten uns bei diesem Turnier mit Christoph Herzog, Barbaros Sayilir und Alexander Schifferler drei etatmäßige Spieler, dennoch dürfen wir uns gerade in den Spielen gegen die Russen nicht so einfach in die Schranken weisen lassen. Wir werden weiterhin intensiv an unserer An-

griffsvariabilität arbeiten und ebenfalls die gezeigten Defizite in der Feldabwehr korrigieren. In gut einer Woche steht bereits das nächste wichtige Trainingslager mit den Iranern in Vallendar an. Dort können wir uns weiterhin gezielt auf Rio vorbereiten und unser Spiel optimieren.“

Vorschau:

13.-15.7. Trainingslager in Vallendar (Nähe Koblenz) mit Iran

14.7. offizielles Länderspiel in Vallendar gegen Iran

15.-17.7. Zühlsdorf-Cup in Leverkusen mit Iran, China und Deutschland

Christian Heintz, Teammanager Sitzvolleyball Nationalmannschaft



Ausschreibung Co-Trainer für Sitzvolleyball

Anpff ins Leben e.V. sucht für den Förderbereich „Bewegungsförderung für Amputierte“ einen engagierten Co-Trainer für Sitzvolleyball.

Neben den üblichen Anforderungen wie Trainerausbildung, Engagement und Teamfähigkeit ist das Interesse an einer unbekannten Sportart, mit all ihren vielfältigen Facetten erwünscht.

Das Training findet zweimal in der Woche in Hoffenheim statt. Es wird keine besondere Zusatz-Ausbildung benötigt.



Unsere Erwartungen an die/den Bewerber/in:

- Zuverlässigkeit und Engagement
- Kommunikationsbereitschaft und Kontaktfreudigkeit
- Eigeninitiative und Teamfähigkeit
- Erfahrung im Volleyball

Trainingszeiten:	Dienstag 19:30 bis 21:30 Uhr und Freitag 18:30 bis 20:30 Uhr
Trainingsort:	74889 Hoffenheim, Silbergasse 22
Turnierbegleitung:	ca. 10 Wochenenden von September – April
Übungsleitervergütung:	200€ monatlich



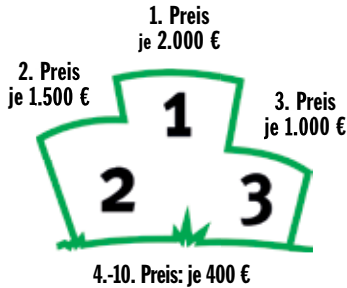
Ansprechpartner:

Elisabeth Claas
Koordinatorin
„Bewegungsförderung für Amputierte“
Silbergasse 22a
74889 Hoffenheim
T 07261 9746607
F 07261 9746626
M 0160 93415213
E e.claas@anpff-ins-leben.de

Lotto Award 2016

Das gibt es zu gewinnen

In 12 Regionen des Landes werden jeweils 10 Preisträger ermittelt. Über die Vergabe der Förderpreise entscheidet eine unabhängige Jury.



Unter den 12 Regionalsiegern wird ein **Landessieger** ermittelt, der ein **zusätzliches Preisgeld von 4.000 Euro** erhält. Der Gewinner wird bei der Siegerehrung bekannt gegeben.

Die Prämierung der Siegervereine findet voraussichtlich am 06. Mai 2017 im Europa-Park in Rust statt. Die Vereinsvertreter erhalten nach der Verleihung freien Eintritt in den Freizeitpark.

Für besondere Aktionen, die aktuelle gesellschaftliche Themen aufgreifen, kann die Jury einen mit 1.200 Euro dotierten **Sonderpreis** vergeben. Themenbeispiele sind unter „Kriterien der Prämierung“ aufgelistet. Es werden bis zu 7 Sonderpreise vergeben.

Die Jury behält sich vor, die Anzahl der Preise entsprechend zu reduzieren, falls in einer Region weniger als 10 Bewerbungen eingehen, die den Kriterien entsprechen. Die Entscheidung der Jury ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Vereine, die nicht zu den Preisträgern zählen, erhalten eine kleine Überraschung als Dank für die Teilnahme.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LOTTOAWARD Sportjugend-Förderpreis 2016

Ein Wettbewerb der Staatlichen Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit der Baden-Württembergischen Sportjugend im Landessportverband Baden-Württemberg, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport und mit freundlicher Unterstützung des EUROPA-PARK, Deutschlands größtem Freizeitpark, in Rust bei Freiburg.



Der Wettbewerb für baden-württembergische Sportvereine

Preise im Gesamtwert von
100.000 Euro
6.000 Euro
Preisgeld für den Landessieger



LOTTOAWARD Beschreibung der Aktion aus dem Jahr 2015 oder 2016

Titel:	
Datum, Ort (Der Aktion):	
Teilnehmerzahl gesamt: davon Jugendliche:	Zahl der Jugendlichen, die aktiv in die Maßnahme eingebunden waren: Altersspanne der aktiv eingebundenen Jugendlichen:
Ziel der Aktion <input type="checkbox"/> Integration von Menschen mit Migrationshintergrund <input type="checkbox"/> Förderung der Gemeinschaft <input type="checkbox"/> Erläuterungen <input type="checkbox"/> Kooperationen <input type="checkbox"/> Mitgliederwerbung <input type="checkbox"/> Integration von Menschen mit Behinderung <input type="checkbox"/> Förderung des Teamgeists <input type="checkbox"/> Förderung des Ehrenamts <input type="checkbox"/> Familie <input type="checkbox"/> Fairplay <input type="checkbox"/> Sonstiges	
Finanzierung der Maßnahmen <input type="checkbox"/> Eigenfinanzierung durch Teilnehmer <input type="checkbox"/> Keine Kosten <input type="checkbox"/> Spenden <input type="checkbox"/> Fremdfinanzierung durch Sponsoren <input type="checkbox"/> Eigenfinanzierung durch Verein/Abteilung <input type="checkbox"/> Sportkreis/Verband <input type="checkbox"/> Sonstiges	
Beteiligung der Jugendlichen <input type="checkbox"/> Die Jugendlichen waren aktiv eingebunden bei der Planung <input type="checkbox"/> Organisation der Aktion mit folgenden Aufgaben <input type="checkbox"/> Durchführung	
Kurze Beschreibung der Aktion und sonstige Anmerkung: (ausführliche Beschreibung bitte als Anlage beifügen)	
Anlagen: Der Bewerbung liegen bei: <input type="checkbox"/> Projektbeschreibung <input type="checkbox"/> Fotos <input type="checkbox"/> Presseberichte <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Ort, Datum	Unterschrift

LOTTO AWARD Sportjugend-Förderpreis 2016



Bewerbungsformular

Pro Verein bzw. Abteilung bei Mehrspartenvereinen wird nur eine Bewerbung zugelassen.

Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg Stichwort Sportjugend-Förderpreis 2016 Nordbahnhofstraße 201 70191 Stuttgart	Region [wird von Toto-Lotto ausgefüllt]
---	--

Der Verein

Name	_____	Abteilung	_____
Straße	_____		
PLZ/Ort	_____		
Telefon/Fax	_____		
Internetadresse	_____		
Mitglied beim	<input type="checkbox"/> BSB Freiburg	<input type="checkbox"/> BSB Nord	<input type="checkbox"/> WLSB
Mitglied beim Sportfachverband	_____		

Ansprechpartner für die Bewerbung

Name, Vorname	_____
Funktion	_____
Straße	_____
PLZ/Ort	_____
Telefon/Fax	_____
E-Mail	_____

Daten zum Verein/zur Abteilung

Mitgliederzahl	_____
davon Jugendliche	_____



Volleyball-Club-Offenburg
Spitzen- & Breitensport



FSJ-Stelle ab September 2016 zu besetzen

Der Volleyball-Club Offenburg (Meister 15/16 in der 2. Bundesliga Süd Damen) bietet in Kooperation mit der Erich-Kästner-Realschule Offenburg ab September 2016 einer talentierten Nachwuchsspielerin (Niveau mindestens 3. Liga) eine FSJ-Stelle an.

Vorgesehen ist ein Einsatz im Schulbereich (Mitbetreuung des Ganztagsangebotes, Sport-AG ...), um z. B. die Eignung für einen pädagogischen Beruf auszutesten, und im Verein (Integration in die Betreuung und den Trainingsbetrieb der weiblichen Nachwuchsmannschaften, Mitarbeit auf der Geschäftsstelle und, bei entsprechendem Können, Training mit der Zweitligamannschaft).

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme per Mail an:
tanja@vco.de (Trainerin Zweitligamannschaft) oder
florian@vco.de (Teammanager Zweitligamannschaft) oder
fritz@vco.de (Präsident VC Offenburg)

Sponsoren



Volleyball-Club-Offenburg e.V. 1985

Fritz Scheuer	Tel. 0781/990 53 75	Sparkasse Offenburg/Ortenau	Jugend-Konto
Krummholzweg 5	Mobil 0175/204 52 88	IBAN: DE41 6645 0050 0000 6637 75	Volksbank Offenburg
77656 Offenburg	fritz@vco.de	BIC: SOLADES10FG	IBAN: DE44 6649 0000 0003 7845 09
	www.vco.de		BIC: GENODE610G1

Jugend trainiert für Olympia

Landesfinale WK IV in Bühl

Ergebnisse

Mädchen

1. Döchtbühl Gymnasium Bad Waldsee
2. Klosterschule Offenburg
3. Progymnasium Burladingen
4. Marie Curie Gymnasium Kirchzarten
5. Windeck-Gymnasium Bühl
6. Gymnasium Weikersheim
7. LFG Mannheim
8. BG Herbrechtingen

Jungen

1. Eugen-Bolz-Gymnasium Rottenburg
2. Graf Zeppelin Gymnasium Friedrichshafen
3. Carl Netter Realschule Bühl
4. Hölderlin-Gymnasium Lauffen
5. Gymnasium Heidelberg
6. Gymnasium Weikersheim
7. Berthold Gymnasium Freiburg
8. Heimschule Lender Sasbach

Landesbeauftragter Joachim Gerlach

Volleyball Magazin

- Clemens Doppler: Unkaputtbar

Es ist eine der ungewöhnlichsten Karrieren der internationalen Beachszene: der 35-Jährige erlebt in Rio de Janeiro seine dritten Olympischen Spiele.

- Hallenvolleyball trifft Sand, Teil 4: Angriffssicherung und Gruppentaktik in der Annahme.

- Tom Strohbach: Der Spätstarter

Jeder seiner Trainer bescheinigt dem 24-Jährigen, ein großes Talent zu sein, doch ganz auf die Karte Volleyball mag der Außenangreifer dennoch nicht setzen.

- Der Spatz in der Hand

Die Internatsstruktur wird oft kritisiert, hat aber Bestand, weil Volleyball wirtschaftlich zu schwach ist, um talentierte Jugendliche erfolgreicher zu entwickeln

Berichte, Interviews, Kommentare – Alles, was Sie rund um Hallen- und Beachvolleyball wissen wollen, finden Sie im Volleyball Magazin.

Sie kennen das VM noch nicht? Dann fordern Sie gleich Ihr kostenloses Probeheft an: <http://philippka.de/service/probeheft/>



Partner des NVV

Ballpool



Beachvolleyball



Kaderausrüster



Camps



Kammachi Bezirkspokal

Anmeldungen zum Kammachi Bezirkspokal 2016-17 sind bis zum **17.09.2016** von den Vereinen vorzunehmen.

Die Mannschaftsmeldung für den Pokal ist über SAMS zu erledigen. Einfach auf Mannschaften gehen, dann auf Mannschaftsmeldung und dort den Bezirkspokal auswählen. Dann alle Kontaktdaten eingeben.

Termine: Runde 1 am 15./16.10., Runde 2 am 17./18.12.16 und das Finale am 18.02.17.

Joachim Greiner, Landesspielfwart

DVV-Pokal

In den Jahren 2017 und 2018 findet das Finale im DVV-Pokal ebenfalls in Mannheim, SAP Arena statt.

Termine:

29.01.2017

04.03.2018

An diesen Terminen dürfen im NVV keine Spiele angesetzt werden.

NVV-Leitfaden für Vereine

Die Arbeitshilfe für alle Vereinsmitarbeiter mit Informationen zu allen Themenbereichen. Zu finden im Downloadbereich der NVV-Homepage unter

www.volleyball-baden.de

Entsorgung alter Handys

In Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund (NABU) Deutschland ist der NVV als Sammelstelle für alte Handys anerkannt. Die Handys können in der NVV-Geschäftsstelle abgegeben werden und werden dann an den NABU weitergeleitet.

Mit den Beträgen, die aus dem Recycling der Handys an den NABU fließen, werden Naturschutzprojekte in Deutschland finanziert.

Also: Alt-Handys bitte an den NVV!

Termine

30.-31. Juli	LBS Cup Beachvolleyball Finale , Heidelberg Neckarwiese
1.-5. August	Sommer-Beach-Camp, Viernheim
27.-28. August	Deutscher Beach-Mixed Cup, Berlin
8.-11. September	DM Beachvolleyball, Timmendorfer Strand
11.-12. September	DVV BFS Cup Süd, Neckarsulm
12. September	Kammachi Verbandspokal 1. Runde Bretten
13. September	Kammachi Verbandspokal Finale Karlsruhe
17. September	Meldetermin Kammachi Bezirkspokal 2016-17
18.-22. September	Jugend trainiert für Olympia, Finale Beach/Herbstfinale, Berlin
25. September	Ba-Wü.-Alsace Pokal (Württemberg)
15.-16. Oktober	1. Runde Kammachi Bezirkspokal
21.-23. Oktober	Bundespokal Süd, Biedenkopf (Hessen)
28.-30. Oktober	Deutscher BFS-Cup, Bad Blankenburg (THÜ)
29.-30. Oktober	Dt. Mixed Cup, Sporthochschule in Bad Blankenburg (THÜ)
31. OKT -4. NOV	Herbstcamp, Sinsheim
17.-18. Dezember	12. NVV Cup Mannheim
17.-18. Dezember	2. Runde Kammachi Bezirkspokal
27.-30. Dezember	Wintercamp, Wiesloch
15. Januar	NVV-Meisterschaft Senioren AK 2 & 4
28. Januar	NVV-Meisterschaft Senioren AK 1 & 3 & 5
29. Januar	DVV-Pokalfinale SAP Arena Mannheim
5. Februar	NVJ-Meisterschaft U18
18. Februar	Finale Kammachi Bezirkspokal
18. Februar	NVJ-Meisterschaft U16
19. Februar	NVJ-Meisterschaft U20
5. März	NVJ-Meisterschaft U14
6. März	Regional-Meisterschaft U18
12. März	Regional-Meisterschaft Senioren AK 2 & 4
18. März	Regional-Meisterschaft U16
19. März	NVJ-Meisterschaft U13
19. März	Regional-Meisterschaft U20
19. März	Regional-Meisterschaft Senioren AK 1 & 3 & 5
1.-2. April	Deutsche Meisterschaft U18
13.-14. Mai	Deutsche Meisterschaft U20 & U16
20. Mai	Regional-Meisterschaft U14
27.-28. Mai	Bundespokal
3.-4. Juni	Deutsche Meisterschaft SeniorenInnen
17.-18. Juni	Deutsche Meisterschaft U14
24.-25. Juni	Regionalspielfest Baden-Württemberg U13